



email: blattle@umhausen.gv.at



4-5 **Jahr des Wassers**

Tiroler Umweltpreis 2002
an Umhausen

11 **Seefest 2003**

Alkbottle –
das Comeback

23 **Sport**

Rodel-EM 2006
in Umhausen



Nur wenige Tagen trennen uns von der allgemeinen Ferienzeit. Ich darf die Gelegenheit nutzen, um mich im Namen der Gemeinde beim Lehrkörper, aber auch bei den Kindergärtnerinnen, die in der Gemeinde tätig sind und ihre Aufgabe sehr gut machen, zu bedanken. Es ist für eine Gemeinde wichtig, verantwortungsvolle Lehrer/innen und Kindergärtnerinnen zu haben. Denn sie sind sozusagen für die Zukunft der Gemeinde, nämlich für die Bildung

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

unserer jungen Menschen verantwortlich.

In der Gemeinde Umhausen rührt sich wieder allerlei: Die Bauarbeiten der Grundzusammenlegung, am Murbecken in Umhausen sowie am Schutzdamm in Lehn-Platzl sind voll im Gange und die Wasserleitungs- und Kanalarbeiten in Umhausen Greit/Rosslach gehen dem Ende zu. Ebenso konnte die Verstärkung des Schutzdammes Tumpen-Ried abgeschlossen werden und die Köfler Straße wurde im oberen Bereich neu asphaltiert. Ein Schmuckstück wird auch das neue Feuerwehrhaus in Tumpen, dessen Realisierung mich besonders freut. Und auch die Brücke bei der Farst-

rinne nach Maria Schnee haben wir wiederhergestellt. An größeren Bauvorhaben sind heuer noch die alte Friedhofsmauer in Tumpen und ein neuer Boden im Turnsaal in Umhausen ausständig.

Bemühen werden wir uns auch, das Projekt Radonstollen voranzutreiben, wobei es hier gilt einige bürokratische Hürden zu überwinden, zumal das Recht zur Benützung dieses Stollens bei der Westtiroler Studiengesellschaft liegt.

All diese Arbeiten laufen nicht von selbst. Und deshalb ist es mir ein besonderes Bedürfnis, dem Gemeinderat mit sämtlichen Vertretern, die in

großer Harmonie für Umhausen zusammenarbeitet, zu danken. Ebenso danke ich den Mitarbeitern in der Verwaltung unter der Führung von Thomas Wieser sowie den Gemeindearbeitern unter „Chef“ Walter Thurnes, der übrigens vor kurzem seinen 55sten Geburtstag feierte, wozu wir gratulieren.

Abschließend darf ich allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern eine schöne Ferienzeit wünschen und bedanke mich für die tolle Unterstützung, die ich so vielfach erfahre.

Euer

Mag. Jakob Wolf
Bürgermeister

Liebe Blattle Leser!

Mit Sommerbeginn erhalten Sie die erste Ausgabe des Blattle im Jahr



2003 und das Redaktionsteam hofft, dass Sie wieder eine angenehme Lesezeit damit verbringen werden.

Es ist uns immer ein Bedürfnis das Blattle thematisch breitgefächert zu gestalten, um allen Interessen der Leser gerecht zu werden. Liebhaber alter Örtzaler Sagen kommen in dieser Ausgabe auf den Seiten 30 und 31 auf ihre Kosten. Und da die Schule nun bald

aus ist und die Ferienzeit sich bereits ankündigt, haben wir dieses Mal ein Rätsel für Kinder bis 14 Jahre anzubieten, bei dem es auch etwas zu gewinnen gibt. Achtung Kinder! Lest euch die Rätselangaben auf Seite 16 genau durch, findet das Lösungswort und sendet es an das Gemeindegemeindeamt Umhausen. Die Fragen befassen sich mit dem Titelbericht „Jahr des Wassers“.

Manche Antworten findet ihr im Text, andere wiederum müsst ihr selbst erraten. Ich wünsche euch viel Glück und Spaß dabei.

Abschließend möchte ich noch an das bevorstehende Seefest am 28. Juni erinnern und allen UmhauserInnen einen schönen Sommer wünschen.

Raffl Birgit

Für das Redaktionsteam

Hurra, wir sind da!



Eva Maria Mair
Tumpen 30



Elias Scheiber
Umhausen 5



Judith Schöpf
Köfels 21



Lukas Regensburger
Umhausen 429



Samuel Frischmann
Umhausen 101



Gabriel Ganglberger
Sand 217



Hannah Marberger
Umhausen 11



Leonie Leiter
Umhausen 228



Pia Frischmann
Roßlach 214



Inhalt

Jahr des Wassers	4 – 5	Müllabfuhrplan	15
PTS Ötztal	6	Kinderquiz	16
Schulschluß	7	Vereinsleben	25 – 27
Urlaubsregion Ötztal Mitte	8 – 9	Eine neue Heimat	28 – 29
Seefest	11	Sagen aus dem Ötztal	30
Kurzberichte	12 – 19	Unsere Verstorbenen	31

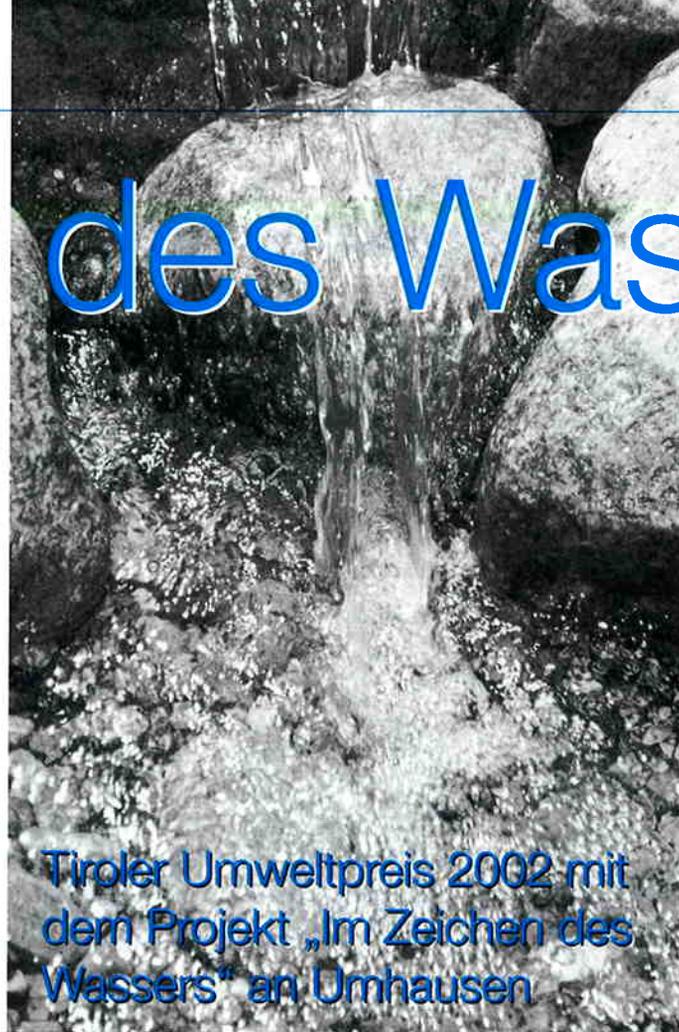
Jahr des Wassers

Wasser wird weltweit immer wichtiger. Die UNO hat deshalb das Jahr 2003 zum „Internationalen Jahr des Wassers“ erklärt.

Ziel ist es, das Bewusstsein für die Bedeutung des Wassers zu schärfen und den nachhaltigen Umgang mit dem Wasser und den Gewässern zu fördern. Als Zielgruppe werden vor allem Schulen, die bewusste Öffentlichkeit sowie Politik und Wirtschaft gesehen. Die Kernbotschaft lässt sich in einem Zitat von Johann Wolfgang von Goethe zusammenfassen: „Alles ist aus dem Wasser entsprungen. Alles wird durch das Wasser erhalten.“

Wasser - ein Teil von Allem

„Wasser ist durch nichts zu ersetzen, denn Wasser ist die



Tiroler Umweltpreis 2002 mit dem Projekt „Im Zeichen des Wassers“ an Umhausen

Quelle des Lebens.“ Wasser ist ein elementarer Teil des Lebens. Jedes uns bekannte Lebewesen besteht zu einem Teil aus Wasser. Der Wassergehalt beim menschlichen Körper beträgt ca. 63% und in allen Körperflüssigkeiten

wie Schweiß, Urin, Tränen oder Blut ist Wasser enthalten. Ohne Wasser überlebt

umgehen. Auch wenn wir in einer Region leben wo sauberes Wasser im Überfluss vorhanden zu sein scheint.

Wasser ist Leben

Der 22. März eines jeden Jahres wurde im Dezember 1992 in einer Resolution von den Vereinten Nationen zum „Tag des Wassers“ erklärt. Das heutige Motto lautet „Water and the Future“ (Wasser und Zukunft). Der Begriff „Wasser“ hat für jeden Mensch eine individuelle Bedeutung, was davon abhängt, dass nicht alle Leute denselben Zugang zum Naturschatz Wasser haben. Derzeit verfügen alle BewohnerInnen in Österreich über sauberes Trinkwasser. Ganz anders jedoch sieht die Sach-



ein Mensch nur ca. 8 Tage, ein Wasserverlust von mehr als 20% bedroht das Leben. Unsere Erde ist zu ca. 71% mit Wasser bedeckt, davon sind jedoch nur etwa 0,03% als Trinkwasser nutzbar. Wasser ist nicht nur ein notwendiges Element, sondern es spendet Leben. Um nicht eines Tages einen globalen Trinkwassermangel zu erzeugen sollten wir alle bedacht mit dem kostbaren Gut

lage in anderen Teilen der Erde aus. So verfügen in Entwicklungsländern 1,2 Milliarden Menschen über keinen Zugang zu sauberem Wasser und 2,4 Milliarden müssen ohne sanitäre Anlagen auskommen. In den Entwicklungsländern werden 80% der Krankheiten durch verseuchtes Wasser oder fehlende Hygiene verursacht. Jeden Tag sterben ca. 6000 Kinder daran.

Wasserverbrauch

Der durchschnittliche Wasserverbrauch pro Person und Tag in Industrieländern wird wie folgt berechnet:

Trinken	ca.	1 Liter
Kochen	ca.	4 Liter
Geschirrspüler	ca.	2-3 Liter
Zähne putzen	ca.	1 Liter
Baden (2x wöchentlich)	ca.	30 Liter
Duschen (2x wöchentlich)	ca.	20 Liter
Waschmaschine	ca.	20 Liter
Wohnung reinigen	ca.	3 Liter
Toilette	ca.	30 Liter
Autowäsche	ca.	3 Liter
Blumen gießen	ca.	1 Liter
Gartenbewässerung	ca.	1 Liter
Gesamtverbrauch/Tag	ca.	126 Liter



Umhausen und das Element Wasser

Das Gebirgsquellwasser von Umhausen gilt als sehr hochwertig und ist sehr kalkarm. Es entspringt zwei Quellgebieten: der Molzequelle bei Köfels und Fundusquellen im Fundustal. Das Wasser beider Quellgebiete deckt den gesamten Wasserbedarf der im Talkessel liegenden Ortsteile. Niederthai, Köfels und Farst beziehen ihr Wasser aus eigenen Quellen.

In unserer Gemeinde kann anhand zahlreicher Beispiele beobachtet und auch erlebt werden wie das stimulierende Element „Wasser“ als Landschaftsmaler, als Ort der Erholung und Entspannung sowie als Balsam für Körper und Geist eingesetzt werden kann.

Die Kneippanlage

Die Kneippanlage bietet mit

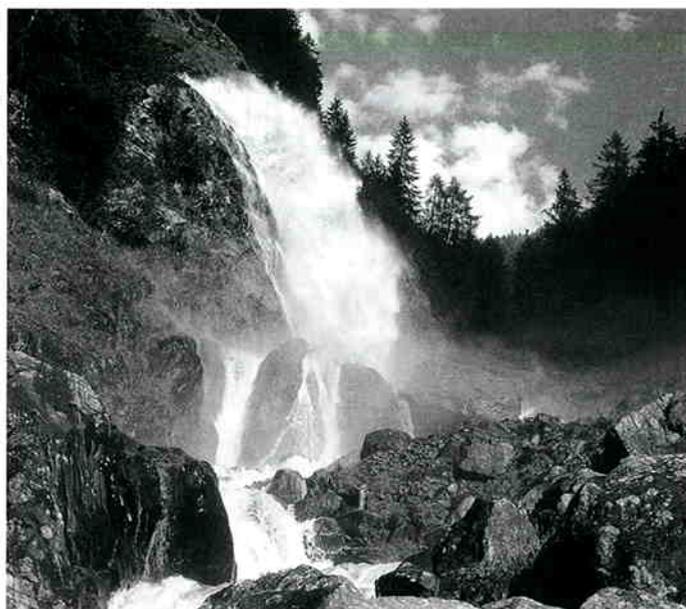
den fünf Kneippssäulen Wasser, Bewegung, Ernährung, Heilkräuter und Lebensordnung eine natürliche Möglichkeit der ganzheitlichen Gesundheit. Durch Kaltwasserkuren, kalte Wassergüsse und Wassertreten kann man seinen Kreislauf in Schwung bringen.

Der Badesee

Der nach ökologischem Verfahren gestaltete Badesee bietet eine ideale Freizeitgestaltung für Kinder und Familien. Das Badeseeareal ist ein Ort der Erholung und Entspannung.

Der Stuibenfall

Er ist Tirols größter Wasserfall und bietet ein einmaliges Naturschauspiel. An Spitzentagen stürzen bis zu 2.000 Liter Wasser pro Sekunde in die Tiefe. Der Stuibenfall war



immer schon ein begehrtes Ausflugsziel für Touristen und ist somit ein wichtiger Faktor für den Tourismus in Umhausen.

Der Waalweg

Ein Waal ist ein künstlich angelegter Bewässerungskanal.

bis in den Zweiten Weltkrieg für ein angeschlossenes Sägewerk in Betrieb. Ende der 50er Jahre wurde das Sägewerk abgetragen, das Rad wurde jedoch vor dem Verfall gerettet. Es ist das größte derartige Bauwerk in Tirol und von großer volkscund-



nal. Der wieder reaktivierte Waalweg aus dem 18. Jahrhundert führt vom Stuibenfall zum Bischofsparkplatz und zählt zu den wenigen erhaltenen und funktionierenden Waalwegen in Österreich.

Das Wasserrad

Das Wasserrad in Köfels war ursprünglich Bestandteil einer Mühle und eines Sägewerkes. Das Antriebsrad war

licher und kultureller Bedeutung.

Tiroler Umweltpreis 2002

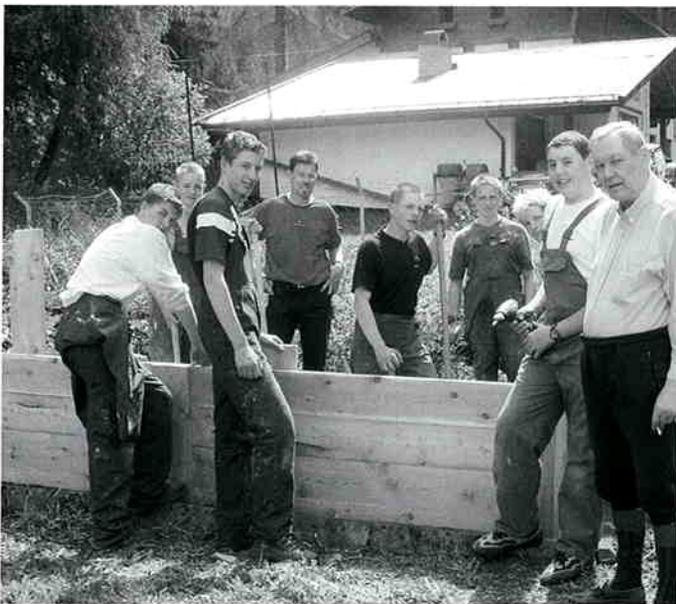
Diese Projekte wurden unter besonders ökologischen Gesichtspunkten realisiert und die Gemeinde Umhausen wird dafür am 25. Juni 2003 im Landhaus mit dem Tiroler Umweltpreis 2002 ausgezeichnet.

B.R.

PTS Ötztal öffnete die Türen für Hauptschulabgänger Hereinspaziert – und topaktuell vor Ort informiert

Schulen müssen um Schüler werben. Daher lud die PTS Ötztal die Hauptschulabgänger der Hauptschulen in Sölden, Längenfeld, Umhausen und Ötz zu einem Tag der offenen Tür.

Schüler lieben bereits anklagen, dass sie ab September 2003 die PTS Ötztal besuchen werden. Die Gemeinden des Ötztales haben dankenswerterweise die Buskosten für diesen Tag übernommen.



Bau der Hochbeete für das Altenwohnheim in Längenfeld

Gut vorbereitete Schüler zeigten den Besuchern ihr Können. In allen Fachbereichen wurde man eingeladen, gewisse Tätigkeiten selbst zu probieren. In den Werkstätten durfte auch Hand angelegt werden. Holz- und Eisenteile erfuhren sodann schon oft recht interessante Verformungen. In der Küche waren Fingerspitzengefühl, Augenmaß für appetitliches Dekorieren von Speisen und Schnelligkeit gefragt.

Die „Hausrunden“ wurden mit der Verkostung von alkoholfreien Longdrinks und Canapés beendet. Einige

Jugendliche im Altenwohnheim

Viele Projekte wurden auch heuer wieder umgesetzt. Besonders erwähnenswert ist, dass einige Schülerinnen des Fachbereiches Tourismus regelmäßig im Altenwohnheim in Längenfeld im Service tätig sind - selbstverständlich unentgeltlich und aus eigenem Engagement, was für diese Altersgruppe wirklich bemerkenswert ist. Außerdem fertigte die Fachbereichsgruppe Holz/Bau für das Altenwohnheim „Hochbeete“ aus Holz für Blumen,

Kräuter etc. an. Gehbehinderte und Personen im Rollstuhl haben so die Möglichkeit sich leichter Gartenarbeit zu widmen.

Schönheitspflege und Kommunikation

Mit dem Projekt „Haargenau und hautnah“ gerieten sich die SchülerInnen des Fachbereiches Dienstleistungen beim Frisurenstyling heftig in die Haare, von den Hautkontakten gar nicht zu reden. Betreut von der Frisörin Daniela Timmes und der Kosmetikerin Luise Schöpf lernte man Haut und Haare kennen und richtig zu pflegen. Man besuchte auch die Post in Längenfeld. „Die Arbeit in



Arbeiten mit Make-Up

einem Postamt ist weit mehr als nur Briefe mit Marken bekleben“, meinten dann einige erstaunt. In der Sporthütte in Längenfeld wurde den zukünftigen Einzelhandelskaufleuten von Romed Ennemoser demonstriert, wie wichtig Kommunikation und

Fachwissen in dieser Branche sind. Dass ständige Fortbildung fast schon selbstverständlich ist, wurde einmal mehr bewusst gemacht.

76 Lehrplätze gesucht

Aufklärung in Geldangelegenheiten aller Art kam von



HS-Schüler auf Besuch in der Werkstätte

der RAIKA Längenfeld. Einen ganzen Vormittag lang nahm man sich Zeit, auf die finanziellen Anliegen der angehenden Arbeitskräfte einzugehen. 76 (!) Pflichtschulabgänger suchen nämlich entsprechende Beschäftigungsmöglichkeiten - eine große Herausforderung für alle Betriebe.

Aktuelles

Die Stundenkürzung macht auch vor der PTS Ötztal nicht halt. Die Lehrer der PTS Ötztal werden sich aber bemühen, jegliche Kürzungen in den Fachbereichen, die diesen Schultyp heute so positiv herauskommen lassen, zu vermeiden.

*Ursula Scheiber,
PTS Ötztal, Längenfeld*

Schulschluss: Viele Schüler haben Angst davor

Am 4. Juli ist heuer Schulschluss. Endlich Ferien. Für die meisten Schülerinnen und Schüler der lang ersehnte Zeugnistag nach einem anstrengenden Schuljahr. Aber bei einigen werden wieder einer oder mehrere Fünfer im Zeugnis stehen. Für viele ein Grund für Angst und Stress. Sitzen zu bleiben, oder eine Wiederholungsprüfung machen zu müssen, deshalb geht nicht gleich die Welt unter.

In der heutigen Zeit werden Schule und Ausbildung immer wichtiger. Ohne gute Ausbildung findet heute kaum noch jemand eine Lehrstelle oder einen Arbeitsplatz. Dadurch wird aber auch der Leistungsdruck, dem die Schüler ausgesetzt sind, immer größer. In den letzten Jahren konnte ich beobachten, dass sich sogar schon Volksschüler über ihre Schulnoten Sorgen machen und unter Lernstress und Zeugnisangst leiden.

Damit die Angst vor Schulnoten und Zeugnissen gar nicht erst auftritt müssen Schüler, Eltern und Lehrer zusammenarbeiten.

Viele Schüler haben Angst davor, den Eltern vom Fünfer zu erzählen. Werden sie mich schimpfen und bestrafen?“

Eltern haben Angst davor, dass ihre Kinder die Klasse wiederholen müssen, oder teure Nachhilfe brauchen.

Viele reagieren darauf mit Zorn, Aggression und Kurzschlussurteilen, was die ohnehin schon sehr schwierige Situation für den Schüler noch verschlimmert.

Viele Schüler haben auch Angst davor, von den Mitschülern gehänselt zu werden oder als Versager abgestempelt zu werden. Manche Schüler setzen sich selbst unter einen enormen Leistungsdruck und leiden dann unter Schlafstörungen oder Depressionen.



Schlechte Noten bekommt jeder einmal

So weit muss es aber gar nicht erst kommen. Vor allem ist es sehr wichtig, dass Eltern früh genug von den Schwierigkeiten ihrer Kinder erfahren. Je früher man davon weiß, desto eher können Eltern und Lehrer darauf reagieren.

Sollte es doch einmal soweit kommen und ein Fünfer steht im Zeugnis, dann heißt es Ruhe bewahren, darüber mit den Schülern sprechen und Pläne ausarbeiten, damit die Wiederholungsprüfung erfolgreich abgeschlossen wird, oder damit im Wiederholungsjahr nicht wieder die gleichen Probleme auftreten.

Berühmte und sehr erfolgreiche Menschen hatten auch einmal schlechte Noten, mussten Wiederholungsprüfungen machen oder wiederholen. Sie sollen natürlich keine Ausrede dafür sein, nichts mehr zu lernen und sich auf die „faule Haut“ zu legen. Vielmehr sollen sie beweisen, dass ein wiederholtes Jahr kein Weltuntergang ist, sondern eine Chance den Stoff nochmals zu lernen, damit in den nächsten Jahren derartige Probleme nicht mehr auftreten.

Wir möchten hier eine kleine Hilfestellung geben, wie Schüler und Eltern mit schlechten Zeugnissen umgehen können, damit Zeugnisangst und Stress gar nicht erst aufkommen.

Für Schüler(innen):

- Verheimliche deine schlechten Noten nicht. Die Eltern erfahren es früher oder später doch, und dann sind die Probleme noch größer.
- Sag es Ihnen lieber gleich offen und ehrlich.
- Bereite dich auf das Gespräch mit den Eltern vor. Überlege dir, was du sagen willst.
- Versuche zu erklären, warum du den Fünfer bekommen hast.
- Überlege dir, wie du die Note wieder ausbessern könntest, und wie dich deine Eltern dabei unterstützen könnten.
- Lass dich nicht unterkriegen. Ein schlechtes Zeugnis ist kein Weltuntergang

Für Eltern:

- Versuchen Sie ruhig zu bleiben
- Sprechen Sie mit ihren Kindern darüber, warum die schlechte Note entstanden ist.
- Drohen Sie nicht mit Strafen, denn damit wird die Angst ihres Schülers nur noch größer.



- Versuchen Sie mit dem Kind Pläne zu erarbeiten, wie die Situation gemeistert werden kann.
- Denken Sie immer daran, ein schlechtes Zeugnis kann jeder einmal bekommen. Wichtig ist, dass beim nächsten Mal das Zeugnis wieder besser wird.

Zeugnisangst muss nicht sein und kann sehr leicht vermieden werden. Noten sind zwar wichtig, geben aber nicht immer die Leistungen der Schüler wirklich wieder.

Daher ist es wichtig, dass Eltern mit ihren Kindern darüber sprechen, und gemeinsam Verbesserungen erarbeiten. Wenn eine Wiederholungsprüfung bevorsteht sollten sich die Schüler in den Ferien zuerst ein paar Tage erholen, und danach kontinuierlich beginnen sich auf die Prüfung vorzubereiten.

Tourismus Ötz

Erfolgreiche Wintersaison 2002/03:

1999/2000	78.458	Nächtigungen
2000/2001	80.581	+ 2,71 %
2001/2002	85.412	+ 6,00 %
2002/2003	88.232	+ 3,30 %

Werbefahrt in unsere Partnerstädte: Erlangen, Schotten, Budenheim



Die bereits geknüpften Kontakte zu unseren Partnern in Erlangen, Schotten und Budenheim konnten auch heuer im Frühjahr wieder mit dem Angebot der Ferienre-

gion Ötztal-Mitte verstärkt werden.

Das größte Interesse kommt jedoch nach wie vor aus der Stadt und dem Raum Erlangen.

Jahr des Wassers 2003 - in Umhausen:

Die UNO hat das Jahr 2003 zum Jahr des Wassers erklärt. Die Ferienregion Ötztal-Mitte ist eine mit Wasser gesegnete Gemeinde. Aus diesem Grund findet für alle Gäste heuer eine kostenlos geführte „Wasserwanderung“, sowie „Geowanderung“ nach Farst statt. (Auskünfte u. Anmeldung in den Info-Büros).

Gleichzeitig wird von Ende Mai bis Oktober wieder wöchentlich, jeden Mittwoch-Abend von 21.30 Uhr bis 24.00 Uhr der Stuibenfall beleuchtet.

Geführte Laternenwanderungen:

Niederthai: 20.30 Uhr
Treff: Info-Büro
Umhausen: 20.45 Uhr
Treff: Bischofsplatz

Tiroler Almsingwochen - 6.7.-12.7.2003

Erstmals finden heuer die Tiroler Almsingwochen in der Ferienregion Ötztal-Mitte statt. Geplant ist eine musikalische Woche vorwiegend mit Sängern aus Nord- und Südtirol.

Eingeladen zum Mitsingen sind auch alle interessierten

Sänger und Musikanten aus der Gemeinde Umhausen. Das Programm dieser Alm-Singwochen gestaltet sich vorwiegend aus wandern und singen.

Am Ende der Woche wird mit allen Beteiligten auch eine eigene CD produziert.

Elektronische Zimmer-Info und Direkt-Buchungen „online“:

Wie bereits angekündigt beginnt der TVB zur kommenden Sommersaison mit der digitalen Zimmer-Auskunft und Abfrage. Dieses System ermöglicht es die freigemeldeten Zimmer rasch und per Internet an alle anfragenden Gäste weiterzuleiten, sowie eine genaue Übersicht der tatsächlich freien Betten in unserer Region.

In den letzten Monaten wurden alle Vermieter darüber informiert und alle interessierten Unterkunftsgeber in dieses System eingebunden. Das System erfordert jedoch

eine exakte „Frei-“ bzw. „Rückmeldung“ der Betten und intensive Zusammenarbeit zwischen Unterkunftsgeber und TVB. Alle Vermieter, welche bereits buchbar bei TIScover sind, scheinen automatisch mit Ihrem Angebot in der Zimmer-Info des TVB auf.

Eine künftige Freimeldung in den Info-Büros bzw. direkt von den Betrieben hat zur Folge, dass die jeweiligen Zimmer in den örtlichen Info-Büros, örtlichen Info-Säulen und bei der Plattform TIScover freigemeldet sind.

Power-Walking: Der Sommer-Hit!

Voll im Trend des Wanderns sind die Sport-Arten Nordic-Walking, Power-Walking und nach wie vor Jogging. Schon auf die vorige Sommersaison hat sich der Tourismusverband diesen Trend angenommen und 8 Wege von Tumpen über Umhausen bis Niederthai gekenn-

zeichnet und ausgeschildert. Die Beschilderung wurde mit km-Angabe und Schwierigkeit ausgestattet. Zusätzlich wurde ein Info-Folder mit allen Wegen, Profilen inklusive Wegekarte produziert.

Die Falter liegen in den Info-Büros auf.

Ötztal-Mitte



Kostenloser Bäder- und Wanderbus:

Als besonderes Gästeservice bietet der TVB auch heuer wieder den Wander- bzw. Bäderbus an. Alle Gäste können heuer auch ohne Ötztal-

Card den Wander- u. Bäderbus kostenlos benützen, Linie: Tumpen - Umhausen - Niederthai. Fahrpläne sind in den Info-Büros erhältlich.

Garant für beste Loipenqualität:



Der TVB Ötztal-Mitte hat sich für die kommenden Winter ein hohes Ziel gesetzt. Das „Langlauf-Eldorado“ im Tiroler Oberland. Ein erster Schritt hierzu konnte mit dem Ankauf eines leistungsfähigen Loipengerätes gesetzt werden. Mit diesem Loipenfahrzeug steht einer optimalen Präparierung der Loipen in

der gesamten Ferienregion nichts mehr im Wege. Auch als bei schwierigen Bedingungen die Fahrt auf der alten Fahrstraße von Niederthai durch Vereisung nicht möglich war, wurde das Gerät mittels Tieflader von Niederthai nach Umhausen transportiert um wiederum optimale Verhältnisse zu schaffen.

Nordische Stars in Niederthai:



Das war ein Ereignis! Der 1. Ötztaler Langlauf-Nachtsprint.

Österreichs Spitzen-Langläufer sprinteten in Niederthai am 15.3.2003 gegen heimische Läufer. Mit Langlauf-Profi Markus Gandler konnte dieser Sprint optimal koordiniert werden. Hunderte Zuschauer verfolgten gespannt dieses Spektakel. Höhepunkt war um

22.00 Uhr die Siegerehrung mit einem eindrucksvollem Feuerwerk.

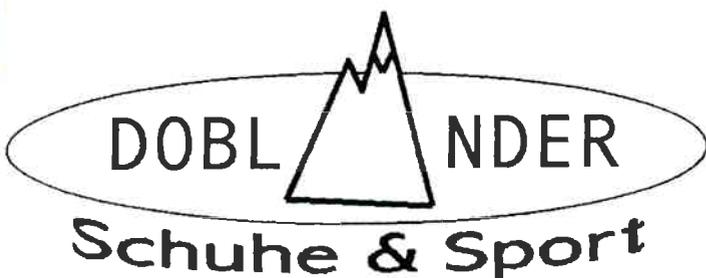
Ein voller Erfolg war auch das Rahmenprogramm am Nachmittag mit der Sport-Hütte Längenfeld, welche wiederum einen kostenlosen Materialtest mit Wachskurs veranstaltet hat. Eine ähnliche Veranstaltung ist für kommenden Winter bereits geplant.

Tourismusverband
Ötztal-Mitte
Dorf 3
A-6441 Umhausen

Tel.: 052 55 / 52 09
Fax: 052 55 / 52 09 5

e-mail: info@oetztal-mitte.com
www.oetztal-mitte.com

Jetzt NEU im Dorfzentrum von Umhausen



Gutschein

für Legero Schuhe, Adidas und
Lowa Bergschuhe im Wert von 10,- Euro.

Aktion gilt bis 5. Juli 2003.



Saisoneneröffnung Ötztal

Am 3. Mai wurden die Tore des Ötztal für die neue Saison wieder geöffnet. Unser Landeshauptmann DDr. Van Staa wurde landesüblich von den Schützen und von der Musikkapelle Umhausen empfangen und entzündete das traditionelle Feuer.

Neuigkeiten

Im Ötztal wurde heuer ein spannender Kurzfilm über das Dorfleben in der Jungstein-

wird heuer eine bemerkenswerte Ausstellung von steinzeitlichen Klang- und Rhythmusinstrumenten (Ton- und Tierhauttrommeln, Horn- und Keramikrasseln Knochenflöten) präsentiert. Hergestellt wurden die Instrumente von Experten der Universität Innsbruck.

UNIQA sponsert Auerochsen

Eine der Attraktionen des Ötztal sind die Auerochsen auch Urrinder genannt.



unlängst hat die UNIQA gemeinsam mit Direktor Pechlaner vom Tierpark

Schönbrunn die berühmten Pandabären versichert.

B.R.

Andreas Khol in Umhausen



Am 9. Mai stattete der Nationalratspräsident Andreas Khol unserer Gemeinde einen Besuch ab. Begeistert zeigte er sich vom Ötztal, wo er von Univ. Prof. Walter Leitner fachmännisch unterrichtet wurde.

zeit gedreht. Die Premiere fand bei der Eröffnung am 3. Mai statt.

Um den BesucherInnen das Dorfleben zu Ötztal Zeiten noch anschaulicher zu vermitteln hat das Team des Ötztal gemeinsam mit der Universität Innsbruck - Institut für Ur- und Frühgeschichte - sowie dem bekannten Tiroler Regisseur Toni Bacak und Starkameramann Mike Mayer den Film „Jungsteinzeitliches Dorfleben“ produziert.

Der Film kann jederzeit im Schauraum des Ötztal angeschaut werden. Zudem

Die Auerochsen sind die Vorgänger der heutigen Hausrinder und seit dem 16. Jahrhundert ausgestorben. Wissenschaftlern ist es gelungen, diese ehemals weit verbreiteten Urrinder nachzuzüchten. Im Ötztal gibt es seit drei Jahren weibliche Urrinder. Im Frühjahr dieses Jahres wurde aus Bayern der Auerochse „Amor“ mit einem Gewicht von mehr als einer Tonne ins Ötztal importiert.

Die Landesdirektion Tirol der UNIQA hat die Patenschaft für den einzigen Auerochsen in Tirol übernommen. Erst



Seefest – Badesee Umhausen

Der Badesee in Umhausen wird immer mehr zu einem Publikumsmagneten. Nicht zuletzt trägt das Seefest dazu bei, dass das Unterhaltungsangebot in Umhausen um eine Facette reicher wird.

Aufgrund des positiven Echos vom letzten Jahr findet heuer das Seefest in Umhausen zum zweiten Mal statt. Am Samstag, den 28. Juni beginnt der Sommer mit einem Fest der Superlative. Der Startschuss für dieses Fest wird um 18.30h gegeben.

Um das Publikum richtig in Stimmung zu bringen beginnt der Abend mit der Vorgruppe „3 Feet Smaller“, einer jungen Punk Bowling Band aus Wien. Die Band, die erst vor kurzem wieder eine Single CD produziert hat, ist den ganzen Sommer über in ganz Österreich zu hören - mit noch mehr Fun und Rock als bisher. Dafür, dass schon der Beginn des Abends als ein Highlight gesehen werden kann, garantieren Marcus (Gitarre, Vocals), Stefan (Gitar-

re), Schorsch (Bass) und nicht zuletzt Roberto Franco (Schlagzeug).

Für musikalische Abwechslung wird die wohl bekannteste Rockband Österreichs



Hauptattraktion beim Seefest: Die Rockband Alkbottle

sorgen. Alkbottle - so der Name dieser Band - feiert ihr Comeback beim Umhauser Seefest. Diese sensationelle Nachricht läßt wohl die Herzen der zahlreichen Fans höher schlagen. Aber auch diejenigen, die noch nicht in den musikalischen Genuss dieser

Band gekommen sind, sollten nicht enttäuscht werden. Peter Wagner (Schlagzeug), Christian Zitta, Roman Gregory, Christian Breier und Marco Billiani sind die Herren, die das Fest zu einem See-

zung bekommen die Nachtschwärmer von den Bogus Brothers, deren Ruf ihrem Auftritt schon lange vorausgeiligt ist. Nach internationalen Auftritten kann man sich nun in Umhausen nach einer anstrengenden Nacht zu den Klängen der Bogus Brothers „entspannen“. Über 200 Konzerte jährlich können Pat (vocals), Rudi Bogus (Keyboard, Trumpet, Guitar and vocals), Nico Bogus (Trombone, Guitar, Keyboards, vocals), Ozone (Bass guitar, Backing vocals), Neil (Drums) vorweisen. Damit der Abend nicht allzu früh ausklingt, wird diese Gruppe erst gegen Mitternacht den Gästen noch einmal kräftig einheizen.

Drei musikalische Highlights an einem Abend - dieser Versuchung können wohl wenige widerstehen. Besonders dann, wenn für jeden Geschmack etwas dabei ist - so kann man getrost in den Sommer starten. Die Füße im (Badesee)sand, ein paar freie Tage und heiße Rhythmen im Ohr - für Entspannung pur ist gesorgt...

beben machen wollen. Dieses ultimative Highlight sollte planmäßig um 21.30h starten.

Als abschließende Veranstaltung wartet das Seefest mit einer After-Concert-Party auf. Musikalische Unterstüt-

Radonstollen Umhausen



Die Arbeiten am Radonstollen gehen voran. Die Atemschutzgruppe der FF Umhausen

leisteten Assistenz bei Vermessungsarbeiten für das vorgesehene Projekt.

Bergrettung und Lawineneinsatz



Am Samstag, den 8. März dieses Jahres nahmen elf Ortsstellen der österreichischen Bergrettung aus dem Bezirk Imst an einer Lawineneinsatz-

und Bergrettungsübung teil. Die für die Allgemeinheit sehr wichtige Einsatzübung fand im Bereich Guben-Schweinfurterhütte statt.

Volksschule Tumpen online

Die Volksschule in Tumpen wurde vernetzt, mit einem Internetanschluss versehen und für das Lehrpersonal mit Computern ausgestattet. Nachdem

nun die Schulen in Umhausen und in Tumpen vernetzt sind wird auch die Volksschule in Niederthai mit Computern ausgerüstet werden.



Neuer Geländewagen

Nachdem der alte Geländewagen bereits reparaturanfällig war kaufte die Gemeinde Umhausen einen neuen Geländewagen an. Die Kosten liegen bei 10.000,- Euro.

Vertrautheit

sich Zeit nehmen

Zufrieden sein geht eigentlich ganz einfach. Wenn man seine Partner gefunden hat, denen man vertrauen kann und bei denen man sich wohlfühlt. In allen Finanzfragen sind die Tiroler Raiffeisenbanken die richtigen Partner.

Partnerschaft

<http://www.raiffeisen-tirol.at>

Kirchenmaler
Ganglberger
Gebhard

Restauration
Denkmalpflege
Lüftlmalerei

A-6441 Umhausen 396
Tel. 0 52 55/50 0 46
0664/462 37 46



Raiffeisen. Meine Bank



Murbachverbauung geht zügig voran



Das Projekt der Murbachverbauung wird von DI Jörg Heumader, Chef der Wildbach- und Lawinerverbauung

Oberland, geleitet und geht sehr schnell voran. In diesem Frühjahr wurde das Auffangbecken errichtet.

Raumordnungskonzept genehmigt

Das Amt der Tiroler Landesregierung hat das Raumordnungskonzept der Gemeinde Umhausen genehmigt. Aufgrund des neuen Tiroler Raumordnungsgesetzes müssen alle Gemeinden ein örtliches Raumordnungskonzept erstellen, aus dem hervorgeht welche Flächen verbaut werden sollen und welche nicht. Der Gemeinderat hat etwa drei Jahre lang an dem Konzept, welches von den Sachverständigen des Landes Tirol immer wieder abgelehnt wurde, gearbeitet.

Letztendlich ist die Ausarbeitung nun doch genehmigt worden. Dazu Bürgermeister Jakob Wolf: „Es hat so lange gedauert, weil die Sachverständigen wollten, dass wir große Flächen rückwidmen. Der gesamte Gemeinderat hat sich jedoch dagegen gewehrt und schließlich auch durchgesetzt. Insgesamt halte ich das Raumordnungskonzept für eine etwas bürokratische Angelegenheit. Mein Wunsch wäre es, dass derartige Gesetze überarbeitet und vereinfacht werden.“

Rücksicht bei Bepflanzung am Friedhof Umhausen

Es darf hiermit darauf hingewiesen werden, dass nach der gültigen Friedhofsordnung Bepflanzungen außerhalb der Grabsteine bzw. des Grabes grundsätzlich nicht erlaubt sind. Da immer mehr Grabbesitzer Zierbäume und Sträucher außerhalb der Grabsteine pflanzen und diese dann meist übermäßig schnell wachsen, darf die geltende Friedhofsordnung in Erinnerung gerufen werden. Die betroffenen Grabbesitzer werden daher um Verständnis gebeten, dass die Bepflanzungen außerhalb der Gräber im Sinne der Rücksichtnahme auf die benachbarten Grabstätten entfernt werden müssen.

Die Gemeindeverwaltung.

Brücke wiederhergestellt

Die Brücke über die Farsterinne bei Östen wurde vor wenigen Jahren von einer Mure total zerstört. Dank finanzieller Unterstützung des Landes Tirol konnte die Brücke wieder neu errichtet werden.



Gemeinde erwägt Sparkurs bei Fuhrpark



Seppls Hermann scheint mit den Kamelen zufrieden zu sein.

Die Gemeinde scheint massive Einsparungen beim Fuhrpark zu planen und erwägt den Ersatz von Kraftfahrzeugen durch Kamele. Aus diesem Grund wurden die für ihre Sparsamkeit bekannten Tiere - brauchen lediglich Wasser und etwas Gras- vom ehemaligen Gemeindegemeindeflugführer Gebhard Waldhard und von Gemeindearbeiter Hermann Neurauder unlängst getestet. Der „Seppls Hermann“ prüfte, inwieweit diese Tiere auch im steilen Gelände, etwa in Niederthai einsetzbar wären. Dem Vernehmen nach wird der Gemeinderat demnächst über den Ankauf der Tiere entscheiden.



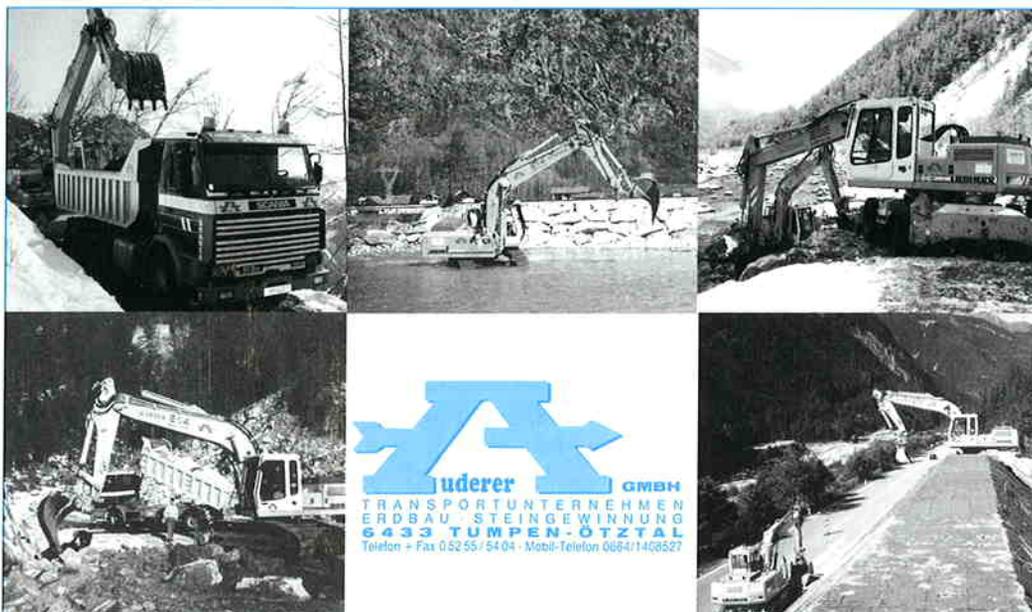
Auch Waldhard Gebhard spricht sich für „Gemeindekamele aus“. Ein Kamel kann bis zu zwei Gemeindearbeiter transportieren.

Schwarze Zahlen beim Jahresabschluss 2002

Einen Überschuss von 254.000 Euro wies die Jahresrechnung der Gemeinde Umhausen, welche Ende März der Gemeinderat einstimmig genehmigte, auf. Der Verschuldungsgrad der Gemeinde Umhausen sank gleichzeitig von 38 Prozent auf 34 Prozent.

Anbei einige Werte aus der Jahresrechnung 2002:

Feuerwehrauto FF-Umhausen:	Euro	197.500,00
Ausgaben für Schulen (Volksschulen, Hauptschule u. Berufsschulen):	Euro	323.000,00
Ausgaben für Kindergärten:	Euro	236.300,00
Errichtung Funpark:	Euro	9.000,00
Beiträge nach den Tiroler Sozialhilfe-, Pflegegeld- und Rehabilitationsgesetzen:	Euro	124.400,00
Beitrag zur Finanzierung der Krankenhäuser:	Euro	197.800,00
Beiträge zum Roten Kreuz:	Euro	12.800,00
Baukostenzuschüsse zu den Erschließungsbeiträgen:	Euro	48.200,00
Erhaltung, Bau und Asphaltierung der Gemeindestraßen:	Euro	351.000,00
Beiträge zur Grundzusammenlegung:	Euro	89.700,00
Beiträge Murverbauung:	Euro	20.500,00
Erweiterung Straßenbeleuchtung:	Euro	58.700,00
Gemeindetraktor:	Euro	96.000,00
Anteil an Investitionskosten Badesee:	Euro	670.000,00
Beiträge Abfallbeseitigungsverband Westtirol:	Euro	103.000,00
Sanierung Molzequellen (Bauabschnitt 2002):	Euro	170.000,00
Erschließung Wasserversorgung Greit (Bauabschnitt 2002):	Euro	24.000,00
Beiträge Kläranlage Sautens:	Euro	192.600,00
Kanalisierung Greit (Bauabschnitt 2002):	Euro	61.800,00
Darlehensrückzahlungen Wasser/Kanal:	Euro	276.400,00



WIR SIND STETS BEMÜHT, IHRE AUFTRÄGE SAUBER UND ZU IHRER BESTEN ZUFRIEDENHEIT AUSZUFÜHREN.

'S GEWINDERLÖCH



Na heit hon i wirklich an Grant. Letz hon i di Vörschreibung von dor Gemeinde bekämen. A Ausgleichgebühr von dor Mullwellnse. Fe mir!! Die hobm jo an Vögl! 19,80 Euro prö Person, und i hon is gonze Jahr koan Mullkieblauslam gelot, weil i gemoat hon, dass i moreppas dorschpor. I tüe jo eh a sö genau Mull trennen. In Biörmull gib i in langen Ertzoler mit, fir Schpammull geitz ö a poor Platzlen zen depöniern und in Rescht von Mull - in Reschtmull - verbrenn i ödor tüe nen in de Mullkieble, die in gonzn Darf umenondorschtean. Und fir sall, dass i do a sö genau trenn, zohl i jetz nö drau. Normalerweise miaßat jo die Gemeinde mir eppas zohl, fir sall dass i mor alles salbor vorplinder. Letz ischt nen jo onscheinend nö ingfölln, in eFeF fir spezielle Umwelt- und Gesundheitsfrogndor Gemeinde ze beauftragn. Er hot jo a gonz a wirkungsvölle nuimödische Methode entwickelt. Und zwor hot ars zommbrocht, durch fötografiern de vorschleppate „Weihnachtsgrippe“ vo de Schitzn weckzetherapiern. A sö wie dos a weil ausgschauget hot, hat sich dos jo ze ar chronisch „Ganzjahresgrippe“ entwickelt die mor numma lös wörm warn. Wenn i de Grippe hon, moch i olbm FKK - de FleischKasKur. Fleischkas sell jo a sö gesund sein und höl mor drum ofor ö olbm oan im Delikatessnloch an Darfplotz. Wenn i nit vorschlo! Weil um fünf noch achte geits schon koan meah. Obor Gött sei Dank hon i jo olleweil koa Grippe. I bin jo a gschtondne Weibats. Letz hat i mi jo ols Chörleitarn ban Männorchör beworbm. Obor sui hobm jo sö a junge Röppmarn nehmen gemiescht, weil se ba dor Musig jo ö a sö a Junge hobm. Do wearn se ietz jödden! Oas sog i enk, lei weil i in Männorchör nit knacki genüeg gewesn bin, wear i ietz holt Fuorwehr- ödor Schitznhauptfrau. Und drum geh i ietz ins Kontaktcafe, weil det wern se mor wöll sogn wie i dos ongeahn sell. Alsö, höechon, Reschtmull freil! Pfiatenk, mochets güet.

Müllabfuhrplan 2003

von August bis Dezember 2003

August:	Mittwoch,	06. August 2003	Restmüll	Biomüll
	Mittwoch,	13. August 2003		Biomüll
	Mittwoch,	20. August 2003	Restmüll	Biomüll
	Mittwoch,	27. August 2003		Biomüll
September:	Mittwoch,	03. September 2003	Restmüll	Biomüll
	Mittwoch,	10. September 2003		Biomüll
	Mittwoch,	17. September 2003	Restmüll	Biomüll
	Mittwoch,	24. September 2003		Biomüll
Oktober:	Mittwoch,	01. Oktober 2003	Restmüll	Biomüll
	Mittwoch,	08. Oktober 2003		Biomüll
	Mittwoch,	15. Oktober 2003	Restmüll	Biomüll
	Mittwoch,	22. Oktober 2003		Biomüll
	Mittwoch,	29. Oktober 2003	Restmüll	Biomüll
November:	Mittwoch,	05. November 2003		Biomüll
	Mittwoch,	12. November 2003	Restmüll	Biomüll
	Mittwoch,	19. November 2003		Biomüll
	Mittwoch,	26. November 2003	Restmüll	Biomüll
Dezember:	Mittwoch,	03. Dezember 2003		Biomüll
	Mittwoch,	10. Dezember 2003	Restmüll	Biomüll
	Mittwoch,	17. Dezember 2003		Biomüll
	Dienstag,	24. Dezember 2003	Restmüll	Biomüll
	Mittwoch,	31. Dezember 2003		Biomüll



Alles im Blick - Wasser, Abwasser und Gas.

Armaturen und Rohre für Wasserver- und Entsorgung für die Gasversorgung

Baukomponenten für Abwasser-Entsorgungsanlagen

Industrie-Armaturen

Know-How und Qualität
die beste Sicherheit im Anlagenbau.

HB-TECHNIK

HUBER & BÜCHELE

GmbH & Co. KG

Technischer Großhandel
Kommunalbedarf
Industriebedarf
6060 Hall i. T., Schöglstr. 36
Tel. 05223/41888 · Fax 43583

Delta Grafik Ibbk

Rätselspaß

MACH MIT UND GEWINN!

Finde die 15 Begriffe und schreibe sie auf. In der angegebenen Reihenfolge ergeben die Anfangsbuchstaben der Wörter ein Lösungswort, welches auch vom Thema Wasser handelt. Schreibe das Lösungswort in den dafür vorgesehenen Abschnitt und sende ihn mit dem Kennwort „Sommerrätsel“ an das Gemeindeamt.

Frage 1:

Einen künstlich angelegten Bewässerungskanal nennt man bei uns

Frage 2:

In einem Zitat von Goethe heißt es, dass durch das Wasser erhalten wird. (Bericht Jahr des Wassers)

Frage 3:

Der Waalweg in Umhausen führt vom zum Bischofsparkplatz.

Frage 4:

Der Wassergehalt der Erde teilt sich in Süßwasser und auf.

Frage 5:

Die fünf Kneipssäulen stehen für Wasser, Bewegung, Heilkräuter, Lebensordnung und

Frage 6:

Wasser kann in Form von auf die Erde gelangen.

Frage 7:

Das Umhauser Wasserrad befindet sich in

Frage 8:

Eine heimische Schlange, die sich gerne in der Nähe von Gewässern aufhält

Frage 9:

Wenn im Winter der Badensee zugefroren ist dann kann man darauf

Vergesst nicht euren Namen, die Adresse und die Telefonnummer anzugeben. Die ersten drei Einsender erhalten je eine Pizza und ein Getränk in der Pizzeria „Del Piero“.

Teilnahmeberechtigt sind alle Kinder bis zum vollendeten 14. Lebensjahr.

Frage 10:

Das englische Wort für gefrorenes Wasser.

Frage 11:

Ein stehendes Gewässer. (z. Bsp. Der Bade.....)

Frage 12:

Im Bericht „Jahr des Wassers“ findet ihr ein Zitat welches besagt, dass Wasser die Quelle des ist.

Frage 13:

Das Wasserrad wurde früher als für ein Sägewerk verwendet.

Frage 14:

Wer hat das Jahr 2003 zum „Jahr des Wassers“ erklärt?

Frage 15:

Ein schnell fließendes Gewässer.

Das richtige Lösungswort heißt:

.....

Absender:

Dein Name:

Deine Adresse:

Deine Telefonnummer:

Dein Alter:



Wohin in Umhausen?

Fam. Bettina u. Florian Schlatter
Tel.: 05255/50242
e-mail: restaurant-del-piero@aon.at

- ofenfrische Pizzas
- Nudelgerichte
- Salatvariationen
- Fischspezialitäten
- Eis und Desserts
- Ideal für Feste und Feiern aller Art
- Partyservice (kalte Platten)

Aktiver Klimaschutz beim Bau braucht ein »Netzwerk«

Tiroler NiedrigEnergie-Haus, MAX 55, EnergieSparHaus, PassivHaus - die Begriffe auf dem Niedrigenergiesektor sind mittlerweile vielfältig und verwirrend. Der Verein »Netzwerk Natur/Umwelt & Wirtschaft« rettet für seine »Kunden« die wirklich energie- und geldsparenden Konzepte aus der Informationsflut und berät bei Fragen rund ums Bauen.

Energiesparendes innovatives Bauen und die Anlage eines naturnahen Gartens als Lebensraum zum Wohlfühlen sind gefragter denn je. Geldersparnis, Förderungen, aktiver Klimaschutz und das gute Gefühl, natürlich zu wohnen, sind für viele Häuslbauer Ansporn genug, ein Niedrigenergiehaus zu errichten.

Doch das Studium der vielen Unterlagen dazu, die unterschiedlichen Bezeichnungen und die Suche nach den richtigen Partnerfirmen bringen so manchen Bauherrn an seine zeitlichen und nervlichen Grenzen.

Genau diesen Frust möchte »Netzwerk« allen Bauwerkern ersparen. Der Verein ist ein echtes Netzwerk aus 20 Bau- und Wirtschaftsberatern, die kostenlos Bauherrenabende abhalten, individuelle Anfragen an die drei »Netzwerk«-Büros in Karrösten, Forchach und Hall beantworten und zudem fünf mal pro Jahr Exkursionen zu gebauten Beispielen unternehmen. Jeder interessierte Häuslbauer kann sich also

auch in der Praxis vom theoretisch Besprochenen überzeugen.

»Netzwerk« arbeitet mit tirolweit 62 Partnerfirmen zusammen, welche alle vom Verein an sie gestellten Anforderungen erfüllen. Hat sich ein Häuslbauer für ein gemeinsam erarbeitetes Konzept entschieden, kann er aus diesem »Pool« von Firmen auswählen oder auch selbst seine Partner am Bau suchen. Der Verein hat sich ganz der Niedrigstenergiebauweise verschrieben, das heißt, »Netzwerk« propagiert als Obergrenze das 5-Liter-Haus oder MAX 55 und als Untergrenze das Passivhaus.

Doch neben der Neubauschiene berät Netzwerk auch in allen Fragen bezüglich energiesparender Maßnahmen in der Althausanierung. Hier sind vor allem thermische

Solaranlagen ein echter Energiesparhit.

Übrigens: Das Land Tirol unterstützt die Errichtung von Solaranlagen im Rahmen der Altbausanierung durch einen einmaligen Zuschuss von maximal EUR 1816,82 oder gewährt einen 25%igen Annuitätenzuschuss (max. EUR 11627,65).

Wie zufrieden Hausbesitzer mit der Beratung durch das »Netzwerk« sind, zeigt das folgende Beispiel: Die Familie Mader aus Stams war gar nicht begeistert von ihrer alten Heizungsanlage. Hohe Beschickungsintervalle, Leistungsmängel und Totalausfälle zehrten an den Nerven. So besuchte Hausherr Alois Mader die Sprechstunde beim Verein »Netzwerk«, um eine Lösung zu finden. Bei einem weiteren Termin vor Ort wurden Daten gesammelt und die

Erstellung eines Energiekonzeptes konnte beginnen.

Diese individuelle Analyse von Haus und Heizung zeigte dann die Mängel auf: Luftundichtheiten der Gebäudehülle, geringer Dämmwert der oberen Geschoßdecke und ein leistungsschwacher Heizkessel mit kleinem Füllraum waren die nervenden Ursachen der Problemheizung. Die Beseitigung der baulichen Mängel, ein hochmoderner Stückholzkessel mit großem Füllschacht, angepasstes Puffervolumen und eine erhöhte Kesselleistung sichern nun einen komfortablen Betrieb. »Ich konnte die ersten kalten Tage kaum erwarten, um das neue Heizsystem zu testen. Einfach kaum zu glauben, wie perfekt und komfortabel eine Holzheizung funktionieren kann«, so ein rundum zufriedener Hausherr.



DIE NETZWERK PARTNER gebündelte energie für ihren hausbau

nachhaltig / energiebewußt / umweltfreundlich / kostensparend / professionell



LAGERHAUS / WÜRTH & HOCHENBURGER / BAUMARKT CANAL & CO / RÖFIX ZIRL / HALPSTECHNIK HACKSTEINER
INST. GUNTHER ANGERER / INST. NAGL & SÖHNE / DACH & FACH / WINDHAGER ZENTRALHEIZUNG / BENDAX KWB
AKS DOMA SOLARTECHNIK / BIGCAT WASSERTECHNIK / DAS FENSTERSTUDIO / HOLZBAU SAURER / OFENBAU MAUX
HOLZBAU SCHÄFFERER / BAWAG

ÖBAU CANAL / LAGERHAUS / WÜRTH & HOCHENBURGER / RÖFIX ZIRL / INST. BOUVIER LUZIAN / INST. MARKUS STOLZ
INST. PERNAM / INST. EKHARDT RAINALTER / WINDHAGER ZENTRALHEIZUNG / BIGCAT WASSERTECHNIK / BENDAX KWB
AKS DOMA SOLARTECHNIK / ZOLLER & PRANTEL FENSTER / HOLZBAU SAURER / DACH & FACH / HOLZBAU SCHÄFFERER
ISOCELL DAMMSTOFFE / SPARKASSE BAUT

BAUMARKT GÖDINGER / RÖFIX ZIRL / ISOCELL DAMMSTOFFE / INST. BOUVIER LUZIAN / INST. JOSEF STOCKHAMMER
INST. NÖTZOLD / BENDAX KWB / WINDHAGER ZENTRALHEIZUNG / AKS DOMA SOLARTECHNIK / HOLZBAU SAURER
BAUMISTER HILT & JERLE / BIGCAT WASSERTECHNIK / HOLZBAU SCHÄFFERER / FISCHLER INTERNORM-FLEG
DACH & FACH / SPARKASSE IMST-LANDECK

LAGERHAUS / BAUMARKT OTTO & RUDOLF SCHREITER / STORF ASPHALT BETON / INST. PACHER / INST. BOUVIER LUZIAN
INST. FEURTEIN / INST. MARKUS STOLZ / BENDAX KWB / FRÖSCHL BAUWESLER FENSTER / GARTENBAU SCHIEßLEINER
WINDHAGER ZENTRALHEIZUNG / DACH & FACH / GREENWALD FASSADEN / HOLZBAU SAURER / HOLZBAU SCHÄFFERER
ARCHITEXTURBÜRO DI ARMIN WALCH / SPARKASSE NEUTZE

NETZWERKZENTRUM Innsbruck-Land
4050, Hof in Siedl / Auhaus
Obere Stadtplatz 1-2
Tel. 05223 / 5845-234
Fax 05223 / 5845-273
www.netzwerk-tirol.at

NETZWERKZENTRUM Aulberfen
6900 Fuchsch
Auhach 91, 40
Tel. 05382 / 3918
Fax 05382 / 200-40
netzwerk@tirol.com

NETZWERKZENTRUM Inntal
6460 Karleben
Gartenhuben
Tel. 05412 / 66950
Fax 05412 / 66950
www.netzwerk-tirol.at



www.netzwerk-umwelt.info

Kinderfasching in Niederthai

Auch wenn der Wettergott nicht mitspielte, war der vom Schiklub Niederthai organisierte Kinderfasching am 16. Februar ein voller Erfolg. Ob beim Schlauchboot fahren, Pony reiten oder bei den vielen verschiedenen

Spielen, an die hundert maskierte Kinder amüsieren sich prächtig und hatten jede Menge Spaß. Bei Gratis-Kuchen, Würstchen und Limonade konnten sie sich zwischendurch stärken, was natürlich besonders gro-

ßen Anklang fand. Ein herzlicher Dank gilt den Organisatoren, im besonderen Susanne Falkner, für die wirklich gelungene Veranstaltung, die völlig uneigennützig durchgeführt wurde.



Goldene Hochzeiten

Das Fest der „Goldenen Hochzeit“ feierten seit Oktober 2002 Falkner Gottfried und Emma (12. Oktober 2002) sowie Schmid Josef und Hermine (12. Februar 2003).

Als Gratulanten fanden sich der Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner und Bürgermeister Mag. Jakob Wolf ein.



Emma und Gottfried Falkner



Hermine und Josef Schmid

Erstmals Neujahrsempfang der Gemeinde



Geselliges Beisammensein

Der Gemeindevorstand lud heuer zum ersten Mal kurz nach Neujahrsbeginn sämtliche Vereinsobmänner/frauen der Gemeinde Umhausen zu einem Neujahrsempfang ein. „Wir wollen damit den meist ehrenamtlichen Ver-

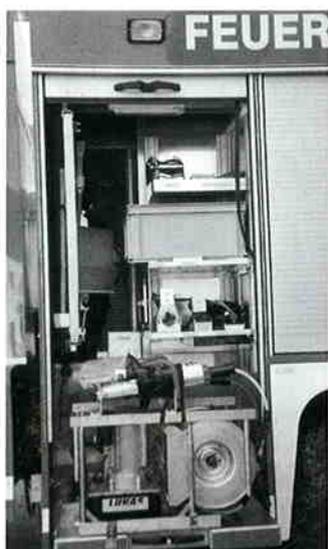
einsfunktionären ein bewusstes Zeichen der Dankbarkeit setzen“, so Bürgermeister Mag. Jakob Wolf. Ziel der Zusammenkunft ist es auch, Meinungen und Erfahrungswerte zwischen den Vereinen auszutauschen.

Bürgerreise 2003

Die Bürgerreise führt heuer im Herbst (23. -26.10.2003) in Frankreichs Hauptstadt PARIS. Die Kosten pro Person werden bei Euro 400,- liegen. Das genaue Programm wird rechtzeitig bekannt gegeben. Voranmeldungen werden ab sofort im Gemeindeamt Umhausen entgegengenommen.

Neues Feuerwehrauto

Am Sonntag, den 13. Juli wird das neue Feuerwehrauto der FF Umhausen von Pfarrer Alois Juen eingeweiht. Danach lädt die Feuerwehr zum Fröhschoppen und zum „Tag der offenen Tür“ ins Feuerwehrhaus.



Technisches Innenleben

Das neue Auto, die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. Euro 220.000,00, wurde nach dem neuesten Stand der Technik von der Firma Empl kon-

zipiert. Inkludiert ist auch eine komplette Bergeausrüstung, die vom Land Tirol fast vollständig gefördert wurde.

Die Feuerwehrmänner unter dem wieder gewählten Kommandant Johannes Regensburger wurden intensiv an den neuen Geräten geschult. So kann die Feuerwehr Umhausen im Einsatzfall schneller und effizienter ein-

greifen und bietet somit der Gemeinde noch mehr Schutz und Sicherheit.

Die Feuerwehrmänner und die Fahrzeugpaten Erna und Veit Schöpf freuen sich sehr über das neue Fahrzeug und auf zahlreichen Besuch der Bevölkerung bei der offizi-

len Einweihungsfeier am 13. Juli.

Beim Bezirksfeuerwehrtag am 16. Mai in Silz wurde Johannes Regensburger das Bundesverdienstkreuz III für seine langjährige Kommandantentätigkeit verliehen. Wir gratulieren herzlich. *FR.*

Bau Feuerwehrhaus Tumpen verläuft planmäßig



Das neue Feuerwehrhaus in Tumpen, welches durch die tatkräftige Unterstützung des Landesrates Konrad Streiter errichtet werden konnte, wird im Sommer eingeweiht werden. Armin Mair wurde überdies zum neuen Feuerwehrkommandanten bestimmt. Hubert Scheiber bleibt Abschnittskommandant.

Bürgermeister von Budenheim besucht Niederthai



Der Bürgermeister von Budenheim, einer Gemeinde in der Nähe von Wiesbaden, besuchte Anfang April dieses Jahres Niederthai. Die beiden Gemeinden verbindet bereits seit Jahrzehnten

eine enge Freundschaft, die seinerzeit Hansl Wopfner ins Leben gerufen hat. Niederthai darf sich immer wieder über Urlaubsaufenthalte zahlreicher Gäste aus Budenheim freuen.

Neuer Jugendraum im Widum

Nach ca. einjähriger Bauzeit können sich die Jugendlichen aus unserer Gemeinde über die Eröffnung des neuen Jugendraumes freuen.

Die Idee, den Jungen der Gemeinde Umhausen eigene Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen, gibt es schon seit einigen Jahren. Nun aber ist seit Anfang Mai der neue Jugendraum für alle Jugendliche ab 14 Jahre im Keller des Widums zugänglich. Die 2 Räume sind ausgestattet mit einer kleinen Theke, einem Tischfußball, einer Ste-

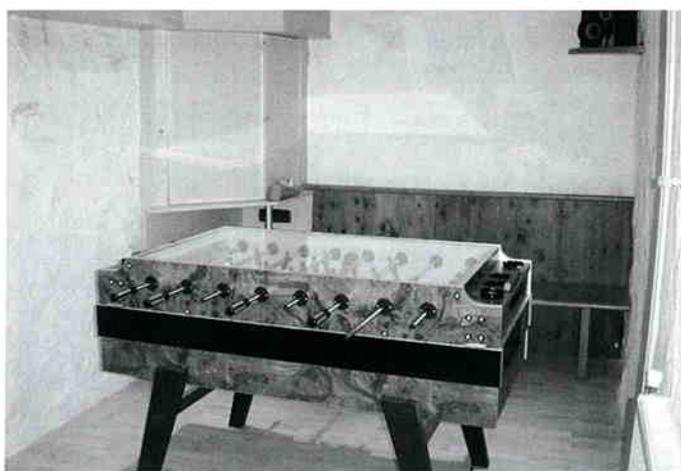


reanlage, einem Fernseher mit DVD und Video sowie einem Game Cube. Bisher ist das Interesse am neuen Jugendraum sehr groß. Besonders

die Öffnungszeiten am Sonntag sind bei den Jugendlichen sehr beliebt. Ansprechpartner ist im Pfarrgemeinderat Rüdiger Müller, der auch den

Jugendraum betreut und für die Einteilung der Aufsicht während der Öffnungszeiten verantwortlich ist. Besonders zu erwähnen ist, dass viele Arbeiten zur Fertigstellung des Jugendraumes von den Jugendlichen selbst getätigt

Wochenende geöffnet. Ab Herbst soll es dann auch einen fixen Termin während der Woche geben. Finanziert wurde dieses Projekt vom Land Tirol, der Gemeinde Umhausen sowie der Pfarre Umhausen.

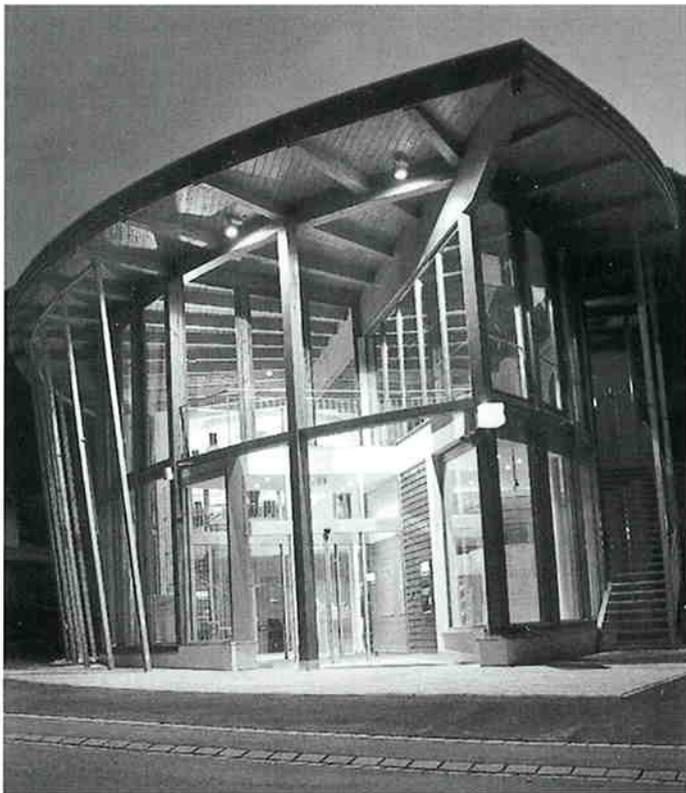


wurden. Erhältlich sind im Jugendraum auch günstige antialkoholische Getränke, deren Gewinn wiederum in die Instandhaltung des Jugendraumes zurückfließt. Bis jetzt ist der Jugendraum nur zu bestimmten Zeiten am

Öffnungszeiten Jugendraum Umhausen:

Freitag: 18.00-22.00 Uhr
Samstag: 18.00-19.30 Uhr
 und von 20.15-22.00 Uhr
Sonntag: 16.00-22.00 Uhr

Einweihung RAIWA Umhausen



Am 28. April weihte die Raiffeisenbank Vorderes Öztal ihre neue Bankstelle Umhausen mit einem Festabend und einem „Tag der offenen Tür“ ein.

Von Juli 2002 bis März 2003 wurde im Ortskern von Umhausen das neue Bankgebäude errichtet. Die offizielle Eröffnung fand unter Anwesenheit zahlreicher prominenter Gäste am 28. April statt. Neben der Einweihung durch Pfarrer Alois Juen übernahmen die Musikkapelle Umhausen und der Öztaler Lehrerchor die feierliche und musikalische Umrahmung des Festaktes. Am 29. April luden die MitarbeiterInnen der neuen Bankstelle die Bevölkerung von Umhausen zu einem „Tag der offenen Tür“. Der Architekt DI Markus Warzilek aus Innsbruck

versuchte, unter Verwendung der Baumaterialien Holz, Glas, Stahl und Beton ein modernes und ins Dorfbild passendes Gebäude, welches durch seine helle Raumgestaltung besonders kundenfreundlich wirken soll, zu schaffen.

Wir haben zu diesem Thema einige Dorfbewohner um eine Stellungnahme gebeten. Wie stehen die UmhauserInnen zu dem neuen Gebäude:

Doblender Regina:



Zahlreiche Besucher bei der Eröffnung

Mir gefällt das neue RAIWA Gebäude sehr. Mich fasziniert vor allem der Blick von innen nach außen. Der Architekt hat es geschafft, dass man sich im Gebäude wohl fühlt und gleichzeitig mit der Außenwelt verbunden ist.

Regensburger Gabi:



Das Gebäude an sich gefällt mir nicht schlecht, aber es passt nicht in den Ortskern. Meiner Meinung nach ist die Diskrepanz zu einem Gebäude wie dem Widum einfach zu groß.

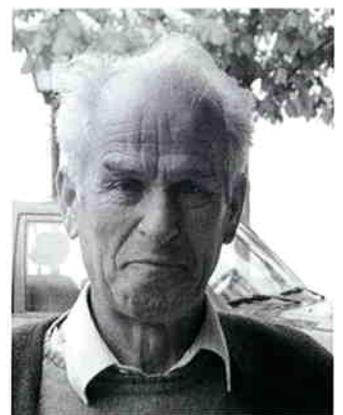
Grießer Reingard:

Das Gebäude gefällt mir, aber es passt nicht ins Dorfbild.



Ein anderer Standort wäre besser gewesen.

Leiter Engelbert:



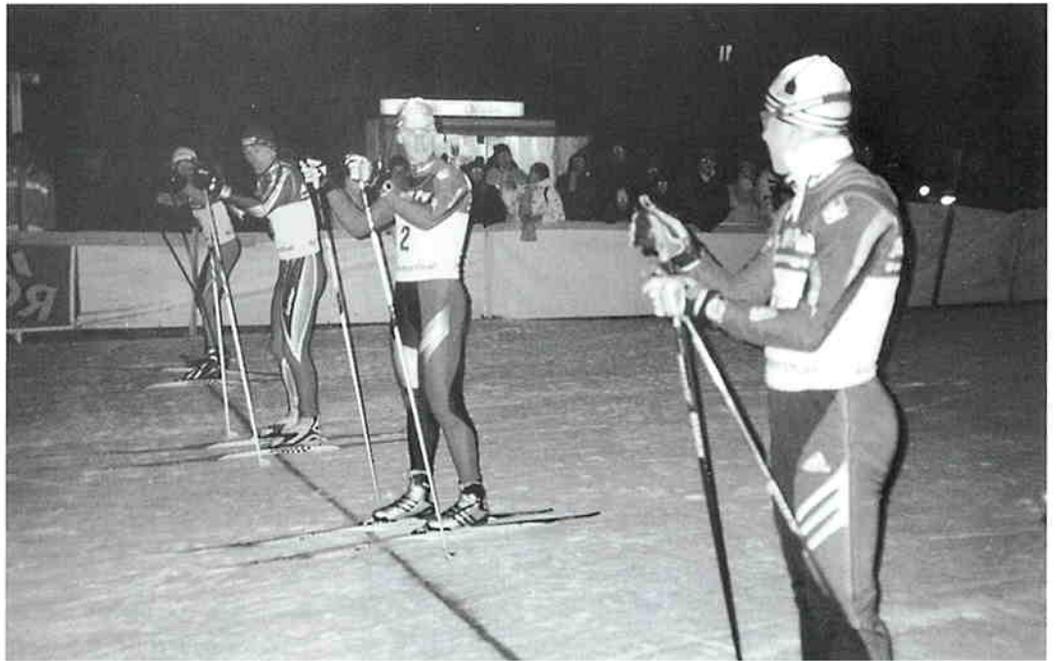
Der Bau gefällt mir schon gut, aber ich finde ihn für ein einfaches Dorf wie Umhausen zu modern.

B.R.

Erster Öztaler Nachtsprint

Am 15. März dieses Jahres fand bei optimalen Wetterbedingungen der erste Öztaler Nachtsprint im heimischen Langlaufparadies Niederthai statt.

Organisiert wurde dieses einmalige Sportereignis von GV Helmut Falkner in Zusammenarbeit mit dem TVB Niederthai sowie dem Sportclub und der Bergrettung Niederthai. Als Berater stellte sich der ehemalige Langlauf-Weltmeister und jetziger ÖSV Langlauftrainer Nordischer Bereich Markus Gandler zur Verfügung. Unter den Teilnehmern befanden sich die heimische Elite als auch internationale Profis. Die Vorstellung und die Führung der Interviews



mit den teilnehmenden Sportlern übernahm der bekannte Sportmoderator Otmar Beer. Die hervorragende Organisation, die zahl-

reichen begeisterten Besucher sowie die enormen sportlichen Leistungen machten den

Abend zu einer Besonderheit, die nach Wiederholung ruft.
B.R.



Otmar Beer führte die Interviews.



**ELEKTRO
OPTIMAL**
GmbH&CoKG 6444 LÄNGENFELD
Winklen 191 a
Telefon 0 52 531 63 10
Fax 0 52 531 63 00

VERLÄSSLICH · SCHNELL · FAIR · EINFACH OPTIMAL

SV Umhausen - Sektion Rodeln

Auch im letzten Winter hat sich wieder einiges im Rodelsport getan.

Verschiedenste Rennen aller Art wurden in der Rodelbahn Grantau gestartet. Doch nicht zuletzt sind es die Menschen, die hinter Erfolgen stehen. Gerade auch junge Sportler haben die vergangene Saison zu dem gemacht, was sie ist - eine Zeit der harten Arbeit, aber auch eine Zeit der Erfolge. Und so verwundert es

kaum, dass sich die Verantwortlichen über die Zukunft der Sektion Rodeln weiterhin Gedanken machen.

So hat sich Umhausen für eine Kandidatur für die Europameisterschaft 2006 entschieden.

Doch auch für die kommende Saison wurde viel geplant. So steht der Termin für die FIL Jugendspiele (13.-15. Februar 2004) schon fest. Diese Veranstaltung gilt als der größte Bewerb, der eine Herausforderung für die

Jugend darstellt. In Hinblick auf die Größe der geplanten Veranstaltungen verwundert es nicht, wenn der Vorstand den weiteren Ausbau der Rodelbahn Grantau plant. So möchte man die Rodelbahn mit einer kompletten Beleuchtung versehen, damit in naher Zukunft auch die Austragung von Nachtbe-

werben möglich ist. Doch bevor dieser Plan realisierbar ist, müssen noch die benötigten Finanzmittel aufgetrieben werden.

Zudem wurde die Wasserversorgung der Bahn weiter ausgebaut, um die Bewässerung, die zum Vereisen der Bahn nötig ist, zu vereinfachen. S.K.

Rückblick auf die Saison 2002/03

Die Austragung des 2. Red Bull WC im Januar war wohl einer der Höhepunkte der vergangenen Saison. Rückmeldungen versichern, dass dieser Bewerb sehr gut gelungen ist und damit auch perfekt organisiert wurde. Als weiterer Höhepunkt wurde die Austragung des TRV Cups (Februar 03) gesehen.

Die besten Ergebnisse der Fahrer:

Kammerlander Gerald (Herren - Einsitzer):

- 11. Pl. WM Zelesniki (SLO)
- 10. Pl. WC - Gesamtwertung
- 7. Pl. WC - Hüttai (AUT)
- 7. Pl. WC - Olang (ITA)
- 8. Pl. WC - Völs am Schlern (ITA)
- 11. Pl. WC - Moskau (RUS)
- 13. Pl. WC - Umhausen (AUT)
- 3. Pl. ÖM - Bad Eisenkappl (Ktn.)

Schöpf Andreas und Liebmann Peter (Junioren - Doppel):

- 4. Pl. Junioren WM - Kreuth (GER)
- 2. Pl. Junioren ÖM - Obdach (Stmk.)
- 1. Pl. IC - Cup (Europacup) - Gesamtwertung

Kammerlander Thomas (Jugend II):

- 3. Pl. FIL Weltjugendspiele (ITA)
- 2. Pl. ÖM - Obdach

TIROLER JUGENDMEISTER

Holzknicht Dominik (Schüler II):

- 3. Pl. FIL Weltjugendspiele
 - 1. Pl. ÖM - Obdach
- TIROLER SCHÜLERMEISTER

Bäck Ariane (Jugend II):

- 6. Pl. ÖM - Obdach

Regensburger Christoph (Schüler II):

- 4. Pl. TM - Oberperfuß

Sportehrenzeichen des Landes Tirol



v.l. Bruno Kammerlander, LR Dr. Elisabeth Zanon-zur Nedden, Mag. Jakob Wolf, Erhard Hafner, Martina Scheiber.

Am 27. Mai wurden im Innsbrucker Landhaus die diesjährigen Sportehrenzeichen an verdiente Sportler und Funktionäre des Landes vergeben. Zwei dieser schönen Auszeichnungen ergingen an Bruno Kammerlander und an Erhard Hafner. Wie eng verbunden die beiden Geehrten mit dem Sport sind ist landesweit und international bekannt. Auch Bürgermeister Mag. Jakob Wolf und Sportreferentin Martina Scheiber fanden sich zu dieser Feierstunde ein.

Aktueller Termin im Rodelsport:

13. - 15.2.2004 FIL-Jugendspiele in Umhausen

Europameisterschaften:

13. - 14.6.2003 FIL-Kongress in Davos

Die Europameisterschaften/Naturrodelbahn für das Jahr 2006 wurden an Umhausen vergeben.

Sinnliche Begegnung

Nicht oft hat man die Möglichkeit, in den Genuss einer Ausstellung zu kommen. Noch dazu, wenn eine Künstlerin aus Umhausen ihre Kunstwerke ausstellt.

Eine Gemeinschaftsausstellung der Künstlerinnen Annelies Sturm-Lerch und Regina Doblander konnte man in Niederthai erleben. Diese Ausstellung war wieder einmal der Beweis, dass Kunst nicht gleich Kunst ist. Schon die Arbeiten der Künstlerinnen unterscheiden sich grundlegend. Während die gebürtige Dornbirnerin Annelies



Annelies Sturm-Lerch: Farbe, Form, Bewegung

Sturm-Lerch versucht, ihre Auffassung von Farbe und Bewegung zu verbildlichen, wählt Regina Doblander bewusst ein Material, das für viele von uns nicht mehr als einen Alltagsgegenstand darstellt: das Glas.

Bilder mögen für den Großteil der Leute nichts weiter sein als Schmuckstücke, die man sich in ein Zimmer hängt. Doch wenn man sich bewusst



v.li.: Architekt Hermann Holzknicht, Regina Doblander, Annelies Sturm-Lerch, Angelika Praxmarer, Melitta Scheiber, Gudrun Lutz

die Zeit nimmt, um sich auf ein Kunstwerk einzulassen, so entdeckt man viele lebendige Details, die dem flüchtigen Betrachter verborgen bleiben. Sieht man auf einem Bild einen Körper, so weiß der Betrachter, was die Linien darstellen. Schaut man jedoch genauer hin, so beginnen sich Linien aufzulösen, und diese Körper, die bis dahin nur Linien waren, bekommen ein dynamisches Eigenleben. Linien verbinden sich zu Flächen, Flächen zu neuen Figuren, und diese Figuren werden plötzlich zum Leben erweckt.

Eindrücke verstärken sich noch einmal durch den gezielten Einsatz von Farbe. Farbe, die einer Fläche plötzlich den nötigen Raum gibt, Farbe, die der Figur Leben einhaucht, Farbe, die dem Dargestellten ein Umfeld gibt. Und diese Stimmung, diese Leichtigkeit und Lebendigkeit hat die Künstlerin Annelies Sturm-Lerch perfekt verbildlicht.

Oftmals gehen wir durch das Leben, ohne dass wir einen Blick für Details haben. Durch Reizüberflutungen, denen wir immer stärker ausgesetzt sind,

vergessen wir oft, wie schön ein kleines Detail aus unserer engsten Umgebung sein kann. Und so vergessen wir oft, dass auch Dinge des alltäglichen Lebens kleine Kunstwerke sein können. Und genau dies versuchte uns Regina Doblander in dieser Ausstellung zu zeigen. Haben wir uns schon einmal überlegt, wie viele verschiedene Formen ein Trinkglas haben kann? Natürlich muss ein Glas bestimmte Funktionen erfüllen. Docherst die Bearbeitung mag unsere Aufmerksamkeit auf sich ziehen.

Regina Doblander hat sich schon seit ihrer Jugend mit dem Medium Glas beschäftigt. Wie nur wenige versteht sie es, ein Glas, so kühl und klar es auch erscheinen mag, in ein Kunstwerk zu verwandeln. Durch den gezielten Einsatz von Farben, Linien und Ornamenten kann sie einem Glas eine Seele einhauchen. Schon alleine die Anordnung von verschiedenen Farben auf Gläsern der gleichen Form können den Ausdruck verändern. Wirkt eine dunkle Farbe kühl kann eine helle Farbe Frische ausstrahlen.

Wenn man die Gläser von Regina betrachtet, vermag das eine unseren Blick versinken lassen. Aber schon ein anderes präsentiert sich durch eine ausgefallene Linienführung, sodass der Blick gefangen wird und man versucht, dieser Anziehungskraft auf den Grund zu gehen.

Doch nicht nur Trinkgläser sind die Spezialitäten von Regina Doblander. Was auch immer mit Glas zu tun hat, Regina findet einen Weg, einem durchscheinenden Objekt Tiefe zu geben. Ob Vase, Bild oder Becher - nichts



Regina Doblander: Kunstvolle Glasgestaltung

geht durch Reginas Hände ohne dass die Künstlerin ihre Spuren hinterlässt, Spuren die ihre Persönlichkeit darstellen. Denn Kunst ist nicht nur Eindruck, sondern vor allem der Ausdruck eines Menschen und somit auch der Spiegel seiner Seele.

Werke der Umhauser Künstlerin R. Doblander werden im Gemeindeamt Umhausen und auch in der Raika Umhausen ausgestellt. Natürlich kann man ihre neuesten Kreationen auch in ihrer Werkstatt bewundern. S.K.

Frühjahrskonzert der Musikkapelle Umhausen

Den Höhepunkt des musikalischen Jahres der MK Umhausen unter der Leitung von Margherita Rieß bildete das Frühjahrskonzert am 26. April.

Die zahlreichen Besucher wurden zwei Stunden lang mit Werken traditioneller Art aber

und Anna Holzknecht. Die drei jungen Musiker zeigten auf ihre eigene Weise wie man auch ohne die Verwendung von Instrumenten absolutes Gehör und Rhythmusgefühl beweisen kann. Anna Holzknecht begeisterte auf der Querflöte mit dem Stück „Ein Liebeslied“.

Im Rahmen des Konzertab-



Die Geehrten

auch mit den stets beliebten Oldies, Stücken aus der Instrumentalmusik sowie bekannter Filmmusik verwöhnt. Einen Ohrenschaus besonderer Art boten die vier frischgebackenen „Goldenen Solisten“ Peter Frischmann, Franz Holzknicht, Leo Holzknicht

ends wurden die folgenden MusikantInnen geehrt:

Johannes Schmid (Flügelhorn), bronzenes Leistungsabzeichen;

Matthias Praxmarer (Trompete), bronzenes Leistungsabzeichen mit sehr gutem Erfolg;



Ein erfolgreiches Konzert

Sarah Kammerlander (Trompete), bronzenes Leistungsabzeichen mit sehr gutem Erfolg;

Ingrid Grießer (Trompete), silbernes Leistungsabzeichen mit sehr gutem Erfolg;

Anna Holzknicht (Querflöte), goldenes Leistungsabzeichen mit sehr gutem Erfolg;

Leo Holzknicht (Schlagzeug), goldenes Leistungsabzeichen mit sehr gutem Erfolg;

Franz Holzknicht (Schlagzeug), goldenes Leistungsabzeichen mit sehr gutem Erfolg;

Peter Frischmann (Schlag-

zeug) wurde das goldene Leistungsabzeichen bereits 1999 verabreicht. Er hat in diesem Jahr seinen Musikschulabschluss bestanden.

Viktor Praxmarer (Horn) gewann den ersten Preis bei der Musikveranstaltung „Prima la musica“ in Hall.

Karlheinz Scheiber (Flügelhorn) und **Harald Frischmann** (Trompete, Notenwart) sind seit 25 Jahren aktive Mitglieder der MK Umhausen und erhielten dafür die silberne Verdienstmedaille des Landes Tirol.

B.R.

Prämien im Doppelpack!

2003: Bis zu € 216,- staatliche Prämie!



„Wohnen und Altersvorsorge sind jene 2 Bereiche, wo der Staat Sie persönlich großzügig unterstützt. Daher können Sie sich ab sofort für „Bausparen“ und „Zukunftsvorsorge“ attraktive staatliche Prämien sichern. Wie Sie zum Prämien-Doppelpack kommen, darüber informiere ich Sie gerne!“

Insp. Markus Haid
gepr. Finanzberater
Mobil 0 664/240 31 12
markus.haid@wuestenrot.at



Neue Chorleiterin

Seit Mitte Mai steht der Männergesangsverein Umhausen unter neuer musikalischer Leitung.

Die neue Chorleiterin heißt Sonja Gritsch, kommt aus Roppen und ist 16 Jahre alt. Sie hat die Chorleiterausbildung in Innsbruck absolviert, spielt ausgezeichnet Klavier



Neuer Schwung ...

und besucht derzeit die 7. Klasse des Gymnasiums Imst. Die Neubesetzung war notwendig geworden, da der bisherige Chorleiter Christian Scheiber seine Funktion bei der Jahreshauptversammlung im Dezember 2002 aus persönlichen Gründen zur Verfügung gestellt hat. Bei die-



... für den MGV Umhausen

ser Versammlung wurde auch ein neuer Ausschuss gewählt. Der neue Obmann Michael Regensburger ist sehr froh,

dass man in so kurzer Zeit eine neue Chorleiterin gefunden hat und hofft, dass sie neuen Schwung in den Män-

nergesangsverein bringt und dem Männergesangsverein lange erhalten bleibt.

F.R.

20 Jahre...alles Theater!

Grund zum Feiern hat dieses Jahr die Dorfbühne Umhausen. Zum Auftakt des 20-jährigen Bestandsjubiläums begrüßte die Dorfbühne am 12. April das erfolgreiche Theaterforum „Humiste“ aus Imst zu einem Gastspiel in Umhausen. „Amaretto“, so der Titel des 2-Personenstücks, begeisterte auch die Besucher in Umhausen. Für die bevor-

stehende Spielsaison wollen die Darsteller der Dorfbühne eines ihrer ersten Stücke noch einmal aufführen.

Leider ist es nicht möglich die Originalschauspieler aus den 80-iger Jahren wieder auf die Bühne zu bringen. Trotzdem erhofft sich die Vereinsführung wieder viele Besucher anzulocken. In den vergangenen 20 Jahren wur-

den nicht nur viele Lustspiele aufgeführt, sondern der Verein hatte auch mit zahlreichen Theaterfaschnachten große Erfolge zu feiern. Nicht mehr wegzudenken bei der Dorfbühne Umhausen wäre Marlene Schmid, die seit 1983 ihre Funktion als Spielleiterin führt und somit das Zepter der Regieführung nie aus den Händen gab.

ZT



Dipl.-Ing. Krieglsteiner Ralph

staatlich befugter und beeideter

Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen

Telefon: 05412/63750, Fax: 05412/61214, e-mail: verm.zt1@tirol.com

„Gloria in Excelsis Deo“

Am 9. Mai 03 war es soweit. Der Ötztaler Lehrerchor und der Bel Canto Chor Umhausen sangen nach langer, intensiver Probenarbeit ihr erstes Konzert der Reihe „Gloria in excelsis Deo“ in der Pfarrkirche Längenfeld. Es folgte ein weiteres Konzert am Muttertag in Umhausen; den Abschluss bildete ein Abend in der Pfarrkirche Ötz am 16. Mai.

Seit Dezember 02 waren Sängerinnen und Sänger aus beiden Chören damit beschäftigt, bekannte und weniger bekannte Werke verschiedenster Meister der Musikgeschichte einzustudieren und aus vielen Noten Musik zu gestalten. Den Höhepunkt bildete sicherlich das große Gloria in D-Dur von Antonio Vivaldi, dessen bedeutendste kirchenmusikalische Schöpfung. Herzlichen Dank gebührt allen, die zum Gelingen dieses anspruchsvollen Vorhabens



mit viel Einsatz und Fleiß beigetragen haben. Die Freude über die gemeinsame Arbeit beider Chöre, über die gelungene musikalische Arbeit und über viele Zuhörer möge Ansporn sein, wieder einmal so ein Vorhaben zu starten.

An dieser Stelle wollen wir kundtun, wie sehr uns das starke Interesse vieler begeisterter Zuhörer, besonders in Umhausen und Ötz, an diesem musikalischen Gotteslob durch die Jahrhunderte gefreut hat.

Abschließend sei allen Sponsoren und den Pfarrern aller drei Pfarrgemeinden für die Ermöglichung dieser Abende großer Dank ausgesprochen.

Mit musikalischen Grüßen
Euer ÖLCH

wir DRUCKEN und DRUCKEN
und DRUCKEN ...
von A bis Z

Alles zu Ihrer Zufriedenheit

DRUCKEREI
PIRCHER

6430 ÖTZTAL-BAHNHOF
TEL. 0 52 66 / 89 66 · FAX 89 66-15
www.pircherdruck.at
e-mail: office@pircherdruck.at

*perfekt · prompt
persönlich
pircher*

Eine neue Heimat: Vom Paznauntal ins Ötztal

Frau Margreth Falkner aus See im Paznauntal lebt seit 1999 in Niederthai und hat mittlerweile diesem kleinen Ortsteil auch einen kleinen Platz in ihrem Herzen eingeräumt.

Margreth ist 28 Jahre alt, Mutter der eineinhalbjährigen Tochter Magdalena und seit vier Jahren mit Johannes Falkner verheiratet. Sie hat den Beruf der Einzelhandelskauffrau erlernt und war einige Zeit bei der Firma Kika in Imst beschäftigt.

Sie ist in einem landwirtschaftlichen Betrieb aufgewachsen und hat dadurch sehr früh ein reges Interesse am Bauernbund gezeigt, was zur Folge hatte, dass sie recht bald als Direktionssekretärin des Bauernbundes eingesetzt wurde.

Im folgenden Interview nimmt sie Stellung zu ihrer neuen Heimat im Ötztal und beschreibt ihre berufliche Laufbahn.



Blattle: *Fandest du es leicht, dich in einer kleinen Fraktion wie Niederthai in das Dorfleben einzugliedern?*

Margreth Falkner: Ganz so leicht war es nicht. Am Anfang war ich nicht so oft anwesend in Niederthai, da ich in Inns-

bruck arbeitete. Ich hatte keine richtige Teilnahme am Dorfleben und mir erschienen die Ötztaler etwas distanziert und unzugänglich. Aber mit der Geburt von der Magdalena hat sich das verändert und inzwischen fühle ich mich sehr wohl und akzeptiert. Meiner Meinung nach hängt auch viel von der eigenen Einstellung ab. Ich bin nicht schüchtern und kann sehr gut auf Menschen zugehen. Die größte Schwierigkeit jedoch war die Umstellung vom Leben in Innsbruck auf das Leben in Niederthai. Ich war es einfach nicht gewohnt, dass man für die Erledigung jeder Kleinigkeit ein Auto brauchte.

Blattle: *Gab es jemals Heimweh nach dem Paznauntal?*

M.F.: Ja, sehr oft und auch heute noch. Ich wohne zwar hier, aber mein Zuhause ist immer noch in See. Ich habe vier Geschwister und zusammen mit meinen Eltern führten wir immer ein harmoni-

Weitersagen: Das freundliche Heizöl



Heizöle. Und mehr.
WILDAUER
Mineralölhandels-gesellschaft mbH



05412 / 63393

www.heizoel.cc

schες Familienleben. Dazu kommt noch, dass ich sehr heimatverbunden bin.



Blattle: *Von kleinen Dörfern und ihren Bewohnern wird behauptet, dass das Gesellschaftsleben viel intensiver gelebt wird als in größeren Ortschaften. Wie erlebst du das in Niederthai?*

M.F.: Dem kann ich nur zustimmen. Wenn in Niederthai etwas los ist dann ist einfach jeder dabei. In Niederthai kennt sich jeder und weiß auch über die Familien Bescheid. Man kann sich auch

in See. Mein Bruder war damals Obmann und mein Verlangen in den Ausschuss zu gelangen war so groß, dass ich mich sogar selbst gewählt habe.

Mit 18 Jahren wurde ich Bezirksleiterin. Ich war damals für den Bauernbund viel unterwegs und genoss ein abwechslungsreiches Leben. Mit 21 Jahren wurde ich zur Landesleiterstellvertreterin und in der darauffolgenden Periode zur Landesleiterin ernannt. Für mich öffnete sich eine faszinierende Welt, denn die Tätigkeit auf Landesebene erschien immer ein so unerreichbares Ziel. Ich lernte interessante Leute kennen, hatte viel mehr Einblick und sammelte wichtige und interessante Erfahrungen. Ich kann behaupten, dass diese Zeit einen wichtigen Abschnitt meines Lebens darstellt.

Blattle: *Welche Aufgaben hat die Landesleiterin?*



Blattle: *Welche Erfahrungen hast du im Umgang mit der Jugend gemacht?*

M.F.: Äußerst positive. Junge Leute sind kreativ und begeisterungsfähig, man muss sie nur akzeptieren und ihnen einen gewissen Stellenwert gestatten. Ich liebe es mit jungen Leuten zu arbeiten, Ideen zu entwickeln und sie dann auch auszuführen. Die Jugend verlangt nach Zuhörern und nach Menschen, die sie ernst nehmen und ihnen Verantwort-

dabei sein“ macht einem zu schaffen und bringt eine riesengroße Umstellung mit sich. Und der Spruch „Aus den Augen aus dem Sinn“ ist ganz sicher richtig. Es gibt neue Interessierte und andere Funktionäre und das was einmal gewesen ist wird, wenn auch nicht absichtlich, einfach vergessen.

Blattle: *Könntest du dir vorstellen auch in unserer Gemeinde in irgendeiner Weise, sei es sozialer, gesellschaftlicher oder politischer Herkunft, aktiv zu werden?*



darauf verlassen, dass einem stets Hilfe angeboten wird. Wenn man einmal akzeptiert ist, dann hat man sicher keine Probleme mehr.

Blattle: *Du warst einige Jahre Landesleiterin der Landjugend Jungbauernschaft. Wie hast du diese Position erreicht?*

M.F.: Ich war bereits mit 14 Jahren ein Ausschussmitglied

M.F.: Zusammen mit dem Landesobmann stellt die Landesleiterin eine Führungsposition dar.

Alle wichtigen Entscheidungen werden im Sektionsvorstand beschlossen. Sie tragen dann diese Beschlüsse an die Öffentlichkeit. Zudem besitzen sie Sitz und Stimmrecht in der Bundesvorsteherung (Führungsgremium des Bauernbundes).

tung und Aufgaben übertragen.

Blattle: *Mit Ende 2002 hast du deine Funktion als Landesleiterin des Tiroler Bauernbundes niedergelegt. Vermisst du diesen Aufgabenbereich in deinem Leben?*

M.F.: Ja, sehr. Diese zwölf Jahre haben im Wesentlichen mein Leben bestimmt und das plötzliche „nicht mehr

M.F.: Ja, natürlich. Die Ambition etwas zu tun ist da und ich bin an allem, was in der Gemeinde geschieht, interessiert.

Jedoch ist es sicherlich schwierig, wenn man die Gemeinde und ihre Bürger nicht so gut kennt. Aber ich versteife mich im Moment auf nichts und genieße die Zeit mit meiner kleinen Tochter Zuhause.

B.R.

Sagen aus dem Ötztal

Das Geisterwirtshaus

Als ein Bauer am Pfingstsonntag spät abends von Umhausen gegen Längenfeld heimkehrte, hörte er in der Loam viele Leute reden und singen, konnte aber niemanden sehen. Er hob nun seine Füße besser auf und holte ein Stück außer Sattelan drei Weibsleute und ein Mansbild ein.

Alle vier waren seltsam gekleidet und wälschten so, dass der Bauer kein Wort von ihrem Gespräch verstehen konnte. Als sie gegen Sattelan kamen stand oberhalb des

Weges ein Wirtshaus, das so groß wie ein Schloss und hell beleuchtet war. Eine sauber gekleidete Kellnerin lud sie ein hineinzukommen und der Bauer kehrte ein, obwohl er ein Panzele Branntwein bei sich hatte. Da waren in einer großen Stube viele Leute und zechten und tanzten, musizierten und sangen, dass es eine Lust war.

Den Bauern sahen sie mit großen Augen an, als ob er ihnen nicht recht wäre. Endlich trat der Wirt zu ihm und sagte er solle das Panzele, den Stößblock und den Stecken in einen Winkel stellen und

sich niedersetzen. Als der Bauer dies getan hatte, wurde ihm Gesottenes und Gebratenes nebst einer großen Kanne Wein vorgestellt. Unter anderem brachte ihm der Wirt eine Wurst, die gar schön aussah. Wie der Bauer aber die Wurst aufschnitt lag ein ungeheurer Beißwurm auf dem Teller. Da schrie er vor Überraschung: „Jesus, Maria, was ist das?“ Und im nächsten Augenblick war alles verschwunden.

Der Bauer aber lag in einer großen Lacke und konnte das Panzele samt Hut und Rock nimmer finden. Seit diesem

Begebnis ist er nie mehr in der Nacht durchs unheimliche Maurach gegangen.

Sagen von der Engelswand

Zwischen Umhausen und Längenfeld ragt ein steiler Felsen empor, die Engelswand. Der Name stammt von einem Begebnis in uralter Zeit, da ein Graf von Hirschberg, dessen Burg bei Umhausen stand, eines abends mit seiner Gemahlin und ihrem Knäblein in der Nähe lustwandelte. Das Kind spielte in den blühenden Wiesen und erfreute sich

*Wandern und Einkehren
zu einer zünftigen Marende.*

*Oder Familienfeiern in stilvollem Rahmen
und gemütlicher Atmosphäre.*

*Hauseigener Kinderspielplatz
und Mountainbikeverleih.*

ÖTZTAL



Tauferberg
GASTHOF PENSION

A-6441 Niederthai 12 · Ötztal · Tirol
Tel. 052 55/55 09, 5669 · Fax 052 55/56 695

MAHLZEIT UUUUND PRÖÖSTII
TRINKEN UND DINIEREN WIE IM
PARADIES. HICKSI!

Gästehaus Bichl:
In Niederthai/Umhausen, nahe am Stuibenfall mit direktem Wanderweg. Seminarraum „Raum für Zeit“, liebevoll geführte Jausenstation.
Di: Kaiserschmarrn-Essen
Sa: Grillabend
So: Kuchen- u. Strudel-Nachmittag

riml
shops hotels.gastronomie

Martin Riml GmbH
Niederthai
6441 Umhausen. AUSTRIA

fon. +43_5255_5532
fax. +43_5255_5532-33
e-mail. bichl@riml.com

www.riml.com

an den duftenden Blumen. Plötzlich schoss aus der Luft ein Geier nieder, ergriff mit seinen Fängen den Knaben und trug ihn hoch hinauf in das Nest am oberen Rand der Felswand. In namenlosem Schrecken flehten die Eltern um Hilfe zum Himmel.

Da erschien ein Engel in lichtem Gewand, nahm dem Geier das Kindlein aus den Krallen, flog mit ihm ins Tal und legte den Knaben den beglückten Eltern wieder in die Arme.



Seither begaben sich an der Engelswand oft sonderbare Dinge. Vor Jahren kam ein Fuhrmann auf dem Weg von Längenfeld nach Hall an der Engelswand vorüber und hörte von droben den lauten Ruf: „Auf, auf! Es kommt die Rößlerin von Hall!“

Der Fuhrmann sah an der Wand ein großes eisernes Tor aufliegen, das gleich darauf wieder zugeschlagen wurde und dann im grauen Felsen nicht mehr zu erkennen war. Kopfschüttelnd zog der Fuhrmann weiter und erfuhr in Hall, dass eine seiner Kundschaften, die Rößlerin, in der gleichen Stunde da er die merkwürdige Erscheinung an der Engelswand gesehen hatte, gestorben war.



Ein anderes Mal wanderte ein Tierarzt bei der Wand vorbei, als ihm zwei Männer laut zuriefen: „Geh geschwind aus dem Weg!“ Der Doktor wich zur Seite. Da rollte mit Blitzesschnelle ein feuriger Wagen daher

und an der Engelswand öffnete sich eine Türe, hinter der das flammende Gefährt im Augenblick verschwunden war.



Noch Unheimlicheres gewährte einst ein Imster Bauer, der zur Nachtzeit an der Engelswand vorüberkam. Er sah viele Menschen, die einen ungeheuren Lärm machten und laut schrien, vor der Wand stehen. Auf einmal öffnete sich das Eisentor in der Wand, eine mächtige Flamme schlug aus dem Felsen und verschlang die Menschenmenge, von der keine Spur mehr zu sehen war.

So vermutete das Volk hinter der Engelswand ein unterirdisches, unlöschbares Feuer. Manche meinten sogar, dass von der Engelswand tief unter der Erdoberfläche ein feuriger Gang bis zur Martinswand führt.

Die Sage von der Grieser Glocke

Im Turm der Kirche hängen drei Glocken, die Meister Bartlmä Graßmayr aus Habichen wegen der schwierigen Weg- und Transportverhältnisse an Ort und Stelle, also in Gries selbst, gegossen hat. Während des Glockengusses, so berichtet die Chronik, hat der Meister ein nächtliches Leuchten beobachtet. Die Längenfelder neideten den Griesern die schöne, große Glocke, brachten sie ins Tal und hängten sie in ihren eigenen hohen Kirchturm.

Als sie das erste Mal läuten wollten, schlug jedoch der „Klachel“ (= Klöppel) nicht

an. Voller Schrecken hingegen hörten sie eine laut tönende Stimme: „Anna Maria heiß i, alle Wetter weiß i, alle Wetter vertreib i, zu Gries im Kirchturm bleib i!“

Da erfasste die Längenfelder die Angst und reumütig brachten sie die geheimnisvolle Glocke wieder zurück nach Gries. Dort schlug sie sofort an und klang zur Freude der Grieser rein und schön durchs hoch gelegene Berg-

tal. Noch zogen die Grieser kraftvoll am Glockenstrang, als vom Sulztaler Ferner her ein drohendes Hochgewitter heranzog.

Während des Läutens hörte man die Unheil bringenden Murenhexen einander zurufen: „Lass an, lass an!“ Darauf wütend: „I kann nit, die große Grieser Glocke schreit!“

Und so blieb das Dorf von einem schweren Murbruch verschont.

Im Gedenken an unsere Verstorbenen

Schabus Horst
gestorben am
8. Dezember 2002

Leitner Hermann
gestorben am
19. Januar 2003

Pizzinini Regina
gestorben am
21. Januar 2003

Gstrein Fabian
gestorben am
5. Februar 2003

Holzknacht Hubert
gestorben am
1. März 2003

Lutz Hilda
gestorben am
12. April 2003

Prantl Josef
gestorben am
18. April 2003

Schmid Rosmarie
gestorben am
7. Mai 2003

Riml Agnes
gestorben am
8. Mai 2003

LIVE ON STAGE BEIM SEEFEST UMHAUSEN

3 feet smaller

ALKBOTTLE

& BOGUS BROTHERS



28. JUNI
BADESEE UMHAUSEN
18.30 UHR
EINTRITT FREI!



UX

P.S.K. SPARKASSE mst MS Automobile MUBEN

BAWAG P.S.K. Leasing OTZ TAL OPTIMAL

WER FROSCHL BAU spark7